

Odervorland

№ 5

Kurier

Ausgabe Oktober 2014
16. Jahrgang

Beilage: Amtsblatt für das Amt
Odervorland

№ 254 ausgegeben zu Briesen/Markt
Oktober 2014 / 22. Jahrgang



Foto: R. Kramarczyk

• Kita Kinderrabatz

In den letzten 3 Ferienwochen ging es dann turbulent in unserem Haus zu. Wer will wilde Piraten seh'n, der muss zu uns Kindern geh'n...

Das war unser Motto für die letzten drei Ferienwochen in der Kita Kinderrabatz in Briesen. Natürlich sind Piraten mutige Jungen und Mädchen. Deshalb bestanden alle die Piratenprüfung. Jeder balancierte über die Planke und sprang danach in das gefährliche tiefe Meer. Zum Glück wurde niemand von einem Hai verschlungen! Um alle Piraten richtig auszustatten, wurde fleißig gebastelt. Denn was sind schon ein Pirat oder eine Piratenbraut ohne Fernrohr, Ohrring, Ketten oder Augenklappe? Beim Hören



der Piratengeschichten konnte sich jeder in die geheimnisvolle, spannende Welt der Piraten auf hoher



APOTHEKE am Markt
DIE APOTHEKE IN MÜLLROSE

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

**Lieferservice
auch ins Umland!**

Dr. Peter Richter
15299 Müllrose · Markt 15
Fon: 03 36 06/76 76



See hineinträumen. Zum Abschluss der Piratenwochen ging es auf Schatzsuche. Unsere Schatzkarte führte uns über verschlungene Pfade schließlich wieder in die Kita zurück. Dort fanden wir, tief im Sand vergraben, unsere Schatzkiste. Danach stärkten sich alle großen und kleinen Piraten mit einem zünftigen Piratenschmaus.

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

• Kita „Kinderrabat“

Neues aus der Kita „Kinderrabat“ Briesen

Mein bunter Drachen Fridolin hat seine Schnur zerrissen. Hoch in den Wolken seh ich ihn und möchte so gerne Wissen. Wie sieht die Welt von oben aus?

Am 11.10.2014 von 14:30 bis 16:30 Uhr findet das Drachenfest neben unserer Kita „Kinderrabat“ statt.



Einschulung unserer neuen Siebtklässler

Am Sonnabend, dem 23. August, wurden nicht nur aufgeregte Erstklässler in Briesen eingeschult, sondern auch unsere neue 7. Klasse. Nach einer kurzen Willkommensrede von Frau Koch, unserer amtierenden Schulleiterin, gab Herr Kochan, der Klassenleiter, eine kleine Geschichte vom braven Schüler Ottokar zum Besten. Danach stellten sich unsere neuen Schüler vor: Sie brachten einen Gegenstand mit, der eines ihrer Hobbys verdeutlichen sollte. Eine interessante Truppe erwartet uns: eine Handballerin, ein Tänzer, ein Braungurt in Karate, ein Computerbegeisterter, eine Mangazeichnerin, zwei Spielbegeisterte (Playstation, Handy) und ein erfolgreicher Angler gehen in unsere neue 7. Klasse. Die Übergabe der von den Neuntklässlern gebastelten und mit symbol-

trächtigen Dingen befüllten Schultüten und ein von Frau Büttner und Frau Kochan liebevoll vorbereitetes Buffet sowie nette Gespräche rundeten die Einschulung ab.



Schulanfänger wurden fröhlich begrüßt

Am 23. August war es endlich soweit und das lange Warten der Schulanfänger im Amt Odervorland hatte ein Ende-die Einschulung in die Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“. Mit großen Augen und herausgeputzt bis in die letzte Haarsträhne trafen die Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Verwandten an der Turnhalle das erste Mal auf ihre neuen Klassenkameraden. Frau Büschel hielt eine kurze, leicht verständliche Rede, in der sie die Schule mit einem Bahnhof verglich, auf dem der Zug des Lebens einen Zwischenstopp einlegt. Die Schulanfänger wurden von Frau Martin und Frau Woiczikowski in Empfang genommen, um gemeinsam verschiedene Stationen zu durchlaufen, bei denen sie in den nächsten 6 Schuljahren tolle Begegnungen und Erfahrungen erleben können.

Einige Schülerinnen und Schüler der Klassen 4, 5a und 5b führten ein schönes Programm auf, mit Liedern, Tänzen, Dialogen und Musikstücken. Danach gingen die Klassen 1a und 1b mit ihren Lehrerinnen in die Klassenräume. Die Kinder staunten nicht schlecht, wie viele Schulbücher und -hefte hier für jeden bereit lagen. Schnell füllten sich die Schulmappen damit und wurden immer schwerer. Aber viele der Bücher dürfen sie dann später auch in der Schule lassen, um nicht gleich Rückenprobleme zu bekommen. Anschließend übergaben die Eltern ihren Kindern die toll gestalteten und gut gefüllten Schultüten. Zum Schluss wurde von jeder Klasse noch ein tolles Foto im grünen Klassen-



zimmer gemacht und dann entließen wir sie zu ihren Gästen zu einer tollen Familienfeier.

Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“
Briesen

Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen - Verkauf des „Familienpass Brandenburg“ im Sekretariat -

29.09.14 - 02.10.14
Projekt „Klimaschutz“
29.09.14 18:00 Uhr
Eltern- und Schulkonferenz
06.10.14 13.30 Uhr
Steuergruppe „Ganztag in offener Form“
17.10.14
Kartoffel-/Herbstfest
20.10.14 - 01.11.14
Herbstferien

Jacobsdorfer Str. 10 in 15236 Pöhlitz
Tel. 033608 / 3014
Funk: 0151 / 15256299

MOLTER

Motortechnik

www.Molter-Motortechnik.de

Wartungs-Angebot
Fit für die nächste Saison!
(im Herbst & Winter)

- professionelle Reinigung
- Ölwechsel inkl. Öl (sac30)
- Zündkerze NGK
- Luftfilter reinigen
- Messer schärfen / wuchten
- Vergaser reinigen
- Kraftstoffzusatz

Rasenmäher : 49,-
Aufsitzmäher : 69,-

Motorsägen ab 189,-

Schneefräsen ab 589,-

Holzspalter ab 259,-

Kehr-Maschinen ab 1.199,-



**• Kita „Löwenzahn“
Berkenbrück**

Am 15.10.2014 findet in der Kita „Löwenzahn“ in Berkenbrück um 15:00 Uhr wieder unser sogenanntes Krümeltreffen statt. Alle Eltern und ihre Kinder sind an diesem Tag herzlich eingeladen. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Um Voranmeldung wird gebeten!
Tel.: 033634/277 oder persönlich.

Ihr Kita-Team

• Kita Pillgram

Liebe Mamis und Papis

Jeden ersten Dienstag im Monat laden wir Sie mit Ihrem Baby oder Kleinkind, das noch keine Einrichtung besuchen kann, zu uns ein.

Für eine Stunde können Sie bei uns mit Ihrem Kind spielen, erste Kontakte zu den Erzieherinnen aufbauen, die Räumlichkeiten unserer Kita kennen lernen und Einblicke in unseren Tagesablauf erhalten.

Auf unseren Krümeltreffen wollen wir Ihnen den Erfahrungsaustausch mit anderen Eltern ermöglichen und erste Kontakte der Kinder untereinander fördern. Wir wollen Ihnen Anregungen geben, wie Sie Ihr Kind in seiner Entwicklung unterstützen können.

Dafür bieten wir jedes Mal ein anderes Thema an, wie zum Beispiel: Fingerspiele mit den Kleinsten, Wir lernen ein Kinderlied, Gestaltung der Eingewöhnung, Der Tagesablauf in der Krippe. Für individuelle Wünsche haben wir natürlich immer ein offenes Ohr.

FLIESENLEGERBETRIEB

Inh. Torsten Henkel

- Fliesen,- Platten- und Mosaikarbeiten • Natursteinverlegung, Trockenbau
- Fußbodenfliesenreinigung
- Beratung - Verlegung - Reparatur

15518 Briesen (Mark)

Falkenberg 23 · Tel.: (03 36 07) 1 50 50 · Fax: 1 50 51 · Funk: 01 70 - 2 00 76 42
e-mail: fliesenlegerbetrieb.henkel@t-online.de

**Hermann
Meisterbetrieb
BAU**

Neubau, Um- und Ausbau

- Maurerarbeiten
- Trockenbau
- Bauwerksabdichtung
- Pflasterarbeiten
- Lehmbau
- Putzarbeiten
- Klinkerarbeiten
- Betonarbeiten
- Fassaden
- Lehmputz

Inhaber: J. Hermann (Ing. Päd.)
Bahnhofstr. 9 · 15299 Müllrose
Tel.: (033606) 799609 · Fax 799610 · Funk: 0160/95596893 · kontakt@hermann-bau.de

Nicht vergessen!

Auch Fenster und Türen wollen ab und an nachgestellt und geölt werden!

Montagefirma Burkhard Kalsow

Briesen/ Mark
☎ 033607/ 5168 oder 0171/ 28 92 447

Nach sehr guter Resonanz findet unser Krümeltreffen ab sofort am Vormittag von 9:30 – 10:30 Uhr im Obergeschoss der Kinderkrippe statt.

Wir bitten um eine kurze Voranmeldung, um besser planen zu können.



Treppenrenovierung vom Profi

MIT BELEUCHTUNG für Ihre Sicherheit

20 Jahre GARANTIE

www.hammer-heimtex.de

Hammer

JETZT

25%

SPAREN

- **Kostenloses Aufmaß durch unsere Fachleute**
- **Verlegen durch unsere Treppenrenovierungsexperten**
- **Hochwertige Materialien**

15890 Eisenhüttenstadt ®
Nordpassage 1 • Tel. 03364/800911
Mo-Fr: 9.00 - 20.00 Uhr • Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

15234 Frankfurt/Oder ®
Messering 9 • Tel. 0335/410377
Mo-Fr: 9.00 - 20.00 Uhr • Sa: 9.00 - 18.00 Uhr



Methoden- und Kompetenztraining, was ist das?

Seit 3 Jahren starten wir mit einer sogenannten Methodenwoche in das neue Schuljahr.

Worum geht es uns dabei?

1. Klassenbildungsprozesse, insbesondere in Klasse 1, werden unterstützt durch gemeinsame Spiele oder Übungen. Die Schüler lernen sich schneller gegenseitig kennen und ebenso ihre Lehrer. Es bahnen sich Freundschaften unter den Kindern an, der wertschätzende Umgang miteinander wird geübt, das Einordnen und Zusammenarbeiten. Gruppenarbeit oder Partnerarbeit gehören zum Lernen. Ebenso sind Formen der Gesprächsführung und das Eingehen auf Beiträge anderer eine wichtige soziale Komponente eines guten Unterrichtes.

2. „Das Lernen lernen“ - könnte man den anderen Teil der Methodenwoche nennen.

So wird in den verschiedenen Fachbereichen an Methoden gearbeitet, die zum selbstständigen Kenntniserwerb nötig sind. Dazu gehört der richtige Umgang mit unterschiedlichen Medien, mit Arbeitsgeräten wie der Karte, dem Mikroskop. Aber auch das Protokollieren und Auswerten von Beobachtungen stehen auf dem Plan. Geübt wird die Vorbereitung eines Kurzvortrages und wie man ihn halten sollte. Kurz gesagt, es geht um Arbeits- und Lerntechniken, die das eigenständige Lernen fördern und zu Erfolgen führen.

Die Umwelt und die Erfahrungen der Kinder haben sich durch die Digitalisierung vieler Bereiche ihrer Lebenswelt stark verändert. Dem wollen wir Rechnung tragen und sie zielgerichtet auf die Wahrnehmung und Verarbeitung ihrer Erfahrungen vorbereiten, Kenntnisse festigen und somit eine solide Grundlage für erfolgreiches Lernen legen.

Lehrerkollegium der Grundschule Briesen



**Ein schöner
Start in das neue
Schuljahr - unser Wandertag
in die Rauener Berge**

Die Klasse 8 verbrachte am 26.08.2014 einen abwechslungsreichen Wandertag in den Rauener Bergen.

Nach einer kurzen Anreise mit dem Zug nach Fürstenwalde und einer anschließenden Busfahrt bis Rauen/Großer Stein konnten wir unsere Wanderung starten. Problemlos meisterten wir die Steigungen und dank der guten Beschilderung standen wir schon bald vor den Markgrafensteinen. Nachdem wir Wissenswertes über diese berühmten Findlinge der letzten Eiszeit erfahren hatten, ließen wir es uns nicht nehmen den Umfang des kleinen Markgrafensteins mittels einer Menschenkette auszumessen und hatten bei den Teambuildingspielen einen Riesenspaß. Ein



Fensterbänke
Innentreppen
Außentreppen

SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG



- Marmortreppen
- Außentreppen
- Fensterbänke
- Waschtischplatten
- Küchenarbeitsplatten

Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd
Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62
Internet: www.siebke.de · e-Mail: E-Mail@Siebke.de

kleines Picknick stärkte uns für unsere nächste Wanderetappe – den Weg zum 40 Meter hohen Aussichtsturm. In kleinen Gruppen erklimmen wir die über 200 Stufen und wurden für unsere Mühen mit einem atemberaubenden Blick belohnt. Trotzdem waren aber alle wieder froh festen Boden unter ihren Füßen zu spüren. Bevor wir den Rückweg antraten, machten wir noch einen Abstecher zum Steinernen Tisch, einer steinernen Sitzgruppe, die aus einer Scheibe des großen Markgrafensteins gefertigt wurde. Auf der Rückfahrt waren alle ziemlich geschafft, aber glücklich über diesen interessanten und aufregenden Tag.

Sven Budick

Unser Schulstart begann mit Präventionen

Das Schuljahr 2014/2015 begann, wie im vergangenen Schuljahr bereits, mit Methodentraining und Sozialkompetenztraining in unserer Einrichtung. Besonders für die Schulanfänger gestaltete sich somit die erste Woche noch nicht so anstrengend und der Klassenverband konnte sich kennenlernen.

Grundsätzlich werden alle Klassen regelmäßig über verschiedenste Situationen im Alltag durch die Klassenlehrer belehrt, aber noch anschaulicher und nachhaltiger werden diese Maßnahmen aufgenommen, wenn die Schule zu einigen Themen die Angebote der Landes- und Bundespolizei mit einbezieht.

Bahnprävention

In den Jahrgangsstufen 1 und 2 wurde richtiges Verhalten an Bahnanlagen im Rahmen der Bahnprävention durchgeführt. Hier wurde erst einmal theoretisch mit der Bundespolizei besprochen, wie man sich verhalten muss und was man nicht machen darf. Um dies zu veranschaulichen gab es auch ein Bahnstationsmodell. Es wurden den Kindern verschiedene Fragen gestellt, z. B. wieviel Strom durch die Stromleitungen fließt. (Es sind bis zu 15.000 Volt.) Oder: Was bedeutet das Andreaskreuz? Eine nachgespielte Filmszene darüber informierte darüber, dass der Bahnhof kein Spielplatz ist, und was passieren kann, wenn sich jemand nicht richtig verhält. Voraussichtlich im Frühjahr 2015 sollen die besprochenen Verhaltensregeln mit einem Unterrichtsgang zur Briesener Bahnanlage nochmal vertieft werden. Wir danken Herrn Weisheimer und Herrn Nickel von der Bundespolizei Frankfurt (Oder) für Ihr Engagement und wünschen uns, dass auch ältere Kinder und Erwachsene sich vorbildlich verhalten. Nur so können unsere Schulkinder nicht zu leichtsinnigen Handlungen verleitet werden.

Busschule

Am 29. August haben die Schulanfänger der „Martin-Andersen-Nexö-Grundschule“ richtiges Verhalten am und im Bus geübt. Frau Liane Scheller von der Abteilung Prävention/Puppenspiel der Polizeiinspektion Oder-Spree/Frankfurt (Oder) kam mit ihrem „Kollegen“ Bodo (einer Handpuppe) zu uns in die Schule. Spielerisch zeigte Bodo allen Kindern das richtige Verhalten im



Bus. Einige Buskinder wussten bereits, was beim Ein- und Aussteigen sowie während der Busfahrt zur Sicherheit aller zu beachten ist. Wichtig war die Erkenntnis, dass der Busfahrer nur dann für eine sichere Fahrt sorgen kann, wenn alle Reisenden an ihrem Platz bleiben, sich ruhig verhalten und keine Dinge herumwerfen. Nach dieser theoretischen Einführung wartete bereits Herr Matthes, der Busfahrer des Busverkehrs Oder-Spree, auf dem Bushof. Nachdem wir das ordentliche Einsteigen geübt hatten, fuhren wir eine Runde durch Briesen. Der Busfahrer machte eine Gefahrenbremsung. Bodo saß ganz hinten in der Mitte und flog in hohem Bogen durch den Gang. Alle waren sehr erschrocken darüber. Daran konnten alle sehen, wie wichtig es ist, während der Fahrt am Platz sitzen zu bleiben und sich, wenn es möglich ist, auch anzuschnallen. Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Scheller und Bodo von der Abteilung Prävention/Puppenspiel der Polizeiinspektion Oder-Spree/Frankfurt (Oder) sowie dem Busfahrer Herrn Matthes für die freundliche Unterstützung.

Mobbing/Gewalt

In den Jahrgangsstufen 4 bis 6 hatten wir Frau Petra Schlatter, Polizeikommissarin der Polizeiinspektion Oder-Spree/Frankfurt (Oder) zum Thema Gewalt bzw. Mobbing zu uns eingeladen. Hier sollten die Schüler erst einmal selbst benennen, was u. a. verbale



Gewalt und körperliche Gewalt eigentlich ist. Ausführlich wurde besprochen, welche rechtlichen Folgen es für die Täter gibt und was eigentlich Cyber-Mobbing bedeutet. Wir möchten uns bei Frau Schlatter herzlich bedanken. Wir würden uns freuen, wenn wir die Zusammenarbeit mit Frau Schlatter weiter ausbauen könnten und Zeit für praktische Übungen finden.

Lehrerkollegium der Grundschule
„Martin-Andersen-Nexö“ Briesen



Vom Insektenhotel bis zum Kräuterfrühstück – die neuen Siebtklässler legten los

Nach der Einschulung der neuen 7. Klasse begannen wir unsere gemeinsame Zeit mit einer Projektwoche. Die Klasse gewöhnte sich an ihre neuen Lehrer und jeden einzelnen Mitschüler - wir lernten uns intensiver kennen, auch den Rhythmus an der neuen Schule und das allgemeine Lernklima.

Als neuer Klassenlehrer begann ich mit den üblichen und notwendigen Belehrungen und Regeln im allgemeinen Schulbetrieb und für die Sicherheit im Unterricht. Alle Schüler waren neugierig und aufmerksam, sie waren gespannt auf das neue Schuljahr, den Beginn des Erwachsenwerdens.

Ich bin WAT-Lehrer und so starteten wir gleich mit dem Entde-



cken der vorhandenen Fähigkeiten und Fertigkeiten und stellten uns einem kleinen Bauprojekt im Bereich Holz - wir bauten ein Insektenhotel. Bis zum Ende der Projektwoche lasen wir die Bauzeichnungen und stellten unser Hotel im Rohbau fertig. Wir sagten uns aber auch, wer fleißig arbeitet, soll auch gut essen. Das zweite Standbein unserer WAT-Ausbildung ist die Hauswirtschaft im Bereich Kochen.

Herr Beyer legte bei den Siebtklässlern in dieser Projektwoche den Grundstein zum Küchenkennenlernen. Als Kräuterexperte legte er den Schülern auch den Zusammenhang von Kräutern und gutem, gesundem Essen nahe.

Als am Donnerstag die Einstiegswoche fast herum war, luden die Siebtklässler die gesamte Schule zu einem gemeinsamen Kräuterfrühstück ein. Umfangreiche Vorbereitungen wurden dafür getroffen. Jeder brachte etwas zur Bereicherung unseres Essens mit: Salat wurde zubereitet und abgeschmeckt, Brote wurden ausgestochen, bestrichen und belegt, Kartoffeln gekocht und gepellt, kleine Snacks und Kräuterdips hergerichtet. Die Tafel bog sich unter den Köstlichkeiten. Die Klasse war sehr stolz auf ihren Einstieg und erhielt viel Lob für das leckere Essen.

Am Freitag gingen wir gemeinsam zum Naturlehrpfad und sammelten die „Innereien“ für unsere Insektenhotels, zum Beispiel Tannenzapfen. Zum Schluss ließen wir eine erfolgreiche und interessante Woche noch einmal in Gedanken an uns vorbeiziehen.

Wir werden in den nächsten Jahren noch viele Aufgaben zu lösen haben. Dafür hatten wir einen guten Start. Mir hat die erste Woche mit meiner Klasse viel Spaß gemacht.

Wolfgang Kochan, Klassenleiter Klasse 7

• Neues aus der Kita „Kinderrabat“ Briesen

Sommer, Sonne, Urlaubszeit

Die Sommerferien in der Kita „Kinderrabat“ wurden von den Kindern und Erziehern vielseitig genutzt. Selbst bei den heißen Temperaturen kam der Spaß nicht zu kurz. Für Urlaubsstimmung

sorgte unser gemeinsames Picknick und das Kleckerburgen bauen in der Matschanlage. Hier brachten uns Experimente mit Schaum und Wasser treten eine willkommene Abwechslung. Bei Spiel und Tanz hatten die Kinder viel Spaß. Auch die Erzieherinnen ließen es sich nicht nehmen das Tanzbein zu schwingen. Auch im Hort war was los! Gleich zu Ferienbeginn „eroberten“ wir die Kletterwand und den Abenteuerspielplatz im FEZ in der Berliner Wuhlheide. Ebenso wanderten wir zum Karpfenteich, fuhren nach Berkenbrück und wanderten zur Spree und picknickten dort. Auch eine Nonsens Olympiade, Schatzsuche und Experimente brachten uns Ferienspaß.

In der Eisdiele Fantastico gab es lecker Eis für alle. Unsere Kleinsten nutzten das schöne Wetter um den Reiterhof Jurgeleit zu besuchen. Die Pferde und Babykatzen brachten die Kinderaugen zum Leuchten.

So verbrachten auch die daheim gebliebenen eine schöne Sommerzeit.



• Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Reisepässe bis zum 12.09.2014 liegen zur Abholung bereit.

Internationaler Schüleraustausch Gastfamilien gesucht!

Kulturaustausch - ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland und erfreuen Sie sich an der kurzzeitigen Erweiterung Ihrer Familie! Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche Taschengeld mit.

Chile

Deutsche Schule Karl Anwandter, Valdivia
 Familienaufenthalt: 5. Dezember 2014 – 8. Februar 2015
 40 Schüler(innen), 16-17 Jahre
 Deutsche Schule „R. A. Philippi“, La Union
 Familienaufenthalt: 6. Dezember 2014 – 11. Februar 2015
 10 Schüler(innen), 16-17 Jahre

Peru

Alexander-von-Humboldt-Schule, Lima
 Familienaufenthalt: 8. Januar. – 28. Februar 2015
 50 Schüler(innen), 14-16 Jahre

Brasilien

Pastor Dohms Schule, Porto Alegre
 Familienaufenthalt: 12. Januar. – 13. Februar 2015
 20 Schüler(innen), 16-17 Jahre

In alle Länder ist ein Gegenbesuch möglich!
 Ausführliche Informationen erhalten Sie bei:
 Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart
 Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-32,
 Email: schueler@schwaben-international.de
 www.schwaben-international.de
 www.facebook.com/SchwabenInternational

• Aus dem 100-jährigem Kalender

Oktober: 1. – 3. hell und windig, Boden ist morgens hartgefroren. 4. – 5. fällt Regen. 5. ist warm und gewittrig. 6. –7. gehen achtundvierzig Stunden lang unaufhörlich Regengüsse nieder. 8. – 11. es ist wolkig ohne Regen. 12. – 13. greifen und gefroren. 14. es ist klar und warm. 15. wolkig. 16. – 26. ebenfalls wolkig, aber ohne Frost. 28. – 31. Frühnebel, nachts wird es sehr kalt wie im Winter mit Sturmwind. Es bleibt so bis zum Monatsende, es gibt schon dickes Eis.



• Buchtipps

Grunowen oder Das vergangene Leben

„Ostpreußen ist versunken, es lebt nur noch in unseren Köpfen“, erkennt der ehemalige Gutsbesitzersohn am Ende seiner Reise. Er hatte sich mit seinem einstigen Kutscher auf die Suche nach der alten Heimat und dem früheren Leben gemacht. Der inzwischen 80jährige, in Ostpreußen geborene Arno Surminski ist der Autor des Romans „Grunowen oder Das vergangene Leben“. Darin lässt er die masurische Landschaft der Vergangenheit und ihre Menschen wiederentstehen.

Surminski war einer der ersten, der das Thema Flucht und Vertreibung aufgriff. 1972 warb er in Selbstanzeigen für sein erstes Werk:

„Ungewöhnlicher Roman sucht Verleger“. 1974 erschien „Jokehnen oder Wie lange fährt man von Ostpreußen nach Deutschland“. Das Buch wurde ein Bestseller und später auch verfilmt.

Surminski fand eine große Leserschaft. Er gab dem Leid all derer eine Stimme, die ihre Heimat zwangsweise verlassen hatten, stellte aber nie Forderungen gegenüber Polen und ließ sich nicht von Vertriebenenverbänden vereinnahmen.

Surminski schrieb in einfachen Worten, hatte keine hohen literarischen Ansprüche. „Mir ist es lieber, von vielen Menschen verstanden zu werden, als von einigen Kritikern gelobt zu werden“, hat er einmal gesagt. Und die Gunst seiner Leser hat er bis heute behalten. (Quelle: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 20.08.2014)

Bücher nicht nur über Ostpreußen finden Sie in der Jacobsdorfer Bücherstube, Hauptstraße 28, Tel. 03 36 08 / 32 84. Geöffnet dienstags von 15 bis 21 Uhr oder nach Vereinbarung.

Gabriele Lehmann

Was bleibt ist die Erinnerung an einen schönen Tag!

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

90. Geburtstages

möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich bedanken. Ein besonderes Dankeschön dem Team der Gaststätte „Am Anger“ für die gute Bewirtung.

Käthe Schulz

Pillgram, August 2014

• Gedicht

Die treulose Tomate

Die treulose Tomate dachte gerade:
 Ob ich mich mal melde? Gleich? Oder in Bälde?
 Sie wollte schon einen Zettel greifen,
 da beschloß sie noch etwas nachzureifen.
 Doch spätestens morgen, sagte sie sich:
 Melde ich mich!

Am anderen Tag aber war sie sauer.
 Ein Hobbygärtner lag auf der Lauer.
 Und dieses verflixte Bioluder
 sprühte sie ein mit giftigem Puder.
 Sie mußte sich lange die Augen reiben
 und konnte deshalb wieder nicht schreiben.

Am anderen Tag erschien, o Schreck,
 auf einem Blatt ein brauner Fleck.
 Sie brauchte Stunden, ihn wegzureiben
 und konnte deshalb auch diesmal nicht schreiben.

Sie dachte, ich könnte ja telefonieren;
 doch als sie dabei war, das auszuprobieren,
 hatte sie einen neuen Kummer.
 Sie wußte keine Telefonnummer.

Sie hat sie schließlich in etwa geschätzt
 und angerufen.- Da war besetzt.
 Das war zuviel. Sie schrie Verrat!!
 Und meldete sich für Tomatensalat.

(auf persönlichen Wunsch) hgn april 2014

Öffentliche Ausschreibungen im Amt Odervorland - jetzt auch übers Internet

Viele Erfolgsgeschichten belegen, dass auch kleine und mittelständische Unternehmen an öffentliche Aufträge kommen können. Der Erfolg für die regionale Wirtschaft, für die hier ansässigen Handwerker und Firmen, ist dabei unumstritten. Doch das war bisher nicht so leicht und die Suche nach öffentlichen Ausschreibungen wurde bisweilen zu einem aufwändigen Geschäft. Die jüngsten technischen und gesetzlichen Entwicklungen machen allerdings deutlich, dass die Recherche in elektronischen Medien in Zukunft ein wesentliches Element sein wird, die Beschaffungsvorgänge und Bauvorhaben der öffentlichen Hand rechtzeitig in Erfahrung zu bringen. Deshalb wird das Amt Odervorland ab sofort auf der hauseigenen Homepage:

www.amt-odervorland.de unter der Rubrik Wirtschaft / Ausschreibungen alle aktuellen Ausschreibungen veröffentlichen. Um als Auftraggeber (Amt Odervorland) bei der Entscheidung über die Vergabe der öffentlichen Aufträge die wichtigsten Informationen über die Bewerber sofort abrufen zu können, ist es für die regionalen Handwerker und Firmen des Amtes förderlich, wenn sie im Onlineverzeichnis des Amtes Odervorland www.amt-odervorland.de unter Wirtschaft / Gewerbeverzeichnis mit ihren Leistungen eingetragen sind. Das ist natürlich auch für den Erhalt anderer Aufträge von nichtöffentlichen Auftraggebern von enormer Wichtigkeit, denn in der Wirtschaft gewinnen der elektronische Geschäftsverkehr und die elektronische Kommunikation im Internet immer mehr an Bedeutung.

• Briesener Reitverein e.V.

Toller Tag für den Briesener Reitverein e.V.

Am 07.9.2014 fand die Veranstaltung NaturKultur statt, an der sich auch in diesem Jahr der Briesener Reitverein e.V. beteiligte. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Briesen (Mark) wurde ein buntes Programm gestaltet, bei dem für jeden etwas dabei war.

Unsere großen Volti's präsentierten zuerst einige schwierige



Übungen am Holzpferd. Am Nachmittag stellten sich dann unsere 3 Gruppen auf unseren 2 Voltigierpferden vor, angefangen mit den Mini's, gefolgt von der mittleren Gruppe und am Ende zeigten unsere Großen noch einmal ihr Können. Auch unsere Quadrille, die in diesem Jahr erstmalig aus 6 Reiter-Pferd-Paaren bestand, war wieder ein großer Publikumsmagnet.

Die Feuerwehr gab einen Einblick in ihre Aufgaben. Es wurden eine Fettexplosion und ein Verkehrsunfall mit einem auf dem Kopf stehenden Auto nachgestellt.

Am Nachmittag trat eine Kindertanzgruppe auf, die bei allen Zuschauern auf große Begeisterung stieß.

Während des gesamten Tages gab es Spiel- und Bastelaktivitäten für die Kinder. Mutige konnten sich mit Hilfe einer Feuerwehrdreileiter die Umgebung von oben anschauen. Auch die Fahrten mit dem Feuerwehrauto und das Reiten auf unseren Voltigierpferden wurde von vielen Gästen genutzt.

Wir möchten uns noch einmal bei allen Helfern und Sponsoren ganz herzlich bedanken. Es wird sicher nicht die letzte Veranstaltung sein, die der Reitverein gemeinsam mit der Feuerwehr gestaltet haben und freuen uns auch dann wieder auf so viele Gäste und Helfer wie in diesem Jahr.

Der Briesener Reitverein e.V.

Fußball

Landesliga E-Junioren

04.10.14 10:00 Uhr

FC Energie Cottbus - FV Blau-Weiß 90 Briesen

11.10.14 10:00 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen - FSV Union Fürstenwalde

Landesliga 1. Herren

04.10.14 14:00 Uhr

FSV Union Fürstenwalde II - FV Blau-Weiß 90 Briesen

18.10.14 14:00 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen - VfB Krieschow 1921

25.10.14 14:00 Uhr

1. FC Guben - FV Blau-Weiß 90 Briesen

01.11.14 14:00 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen - MSV 19 Rüdersdorf

Landesliga 1. D-Junioren

08.10.14 17:00 Uhr

FC Energie Cottbus - FV Blau-Weiß 90 Briesen

11.10.14 11:00 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen - FSV Union Fürstenwalde

Kreisliga 2. Herren

04.10.14 14:00 Uhr

SV Zeschdorf - FV Blau-Weiß 90 Briesen II

18.10.14 11:30 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen II - SG Lichtenow/Kagel

25.10.14 14:00 Uhr

SV Tauche - FV Blau-Weiß 90 Briesen II

01.11.14 11:30 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen II - SG Borussia Fürstenwalde

Kreisliga Altherren

03.10.14 10:00 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen - 1. FC Frankfurt

17.10.14 19:00 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen - 1. FC Union Frankfurt

30.10.14 09:00 Uhr

Polizei SV - FV Blau-Weiß 90 Briesen

Kreisliga 2. D-Junioren

05.10.14 09:00 Uhr

FSV Union Fürstenwalde III - FV Blau-Weiß
90 Briesen II

12.10.14 10:00 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen II - FSV Union Fürs-
tenwalde II

18.10.14 10:00 Uhr

Storkower SC - FV Blau-Weiß 90 Briesen II

Kreisliga Alt-Senioren

19.10.13 10:00 Uhr

FV Blau-Weiß 90 Briesen - SV Germania 90
Schöneiche IKreisklasse C-Junioren

11.10.14 11:00 Uhr

SpG Petersdorf/Briesen - FC Concordia
Buckow/Waldsiedersdorf*Es heißt nicht sterben,**lebt man in den Herzen der Menschen fort,
die man verlassen muss.*

Samuel Smiles

**MARGARETE GOTTKE**

*31. Juli 1924 † 24. August 2014

Es ist sehr schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren. Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

**Margarete Schellenberg
und alle Angehörigen**

Neuenhagen im September 2014

Abendveranstaltung Jaseelsdorf - 14.02.2015 - ab 19:19 Uhr! Weitere Informationen im nächsten Kurier!

Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen!

Im Fernsehen läuft so manche Show,
der JCV machts nach
und rafft Heilul!

Termine:

Umzug & Schlüsselübergabe:
15.11.2014 - ab 11:11 Uhr am Vereinshaus des JCV
Anschließende große Generalprobe
ab 19:19 Uhr in der Gaststätte "Zum Erbkrug"!

Kartenvorverkauf jeden Mittwoch und Freitag 18:30 Uhr im
Vereinshaus des JCV oder unter grithoffmann22@gmx.de

Weitere Termine: Abendveranstaltung Pöhlitz - 07.02.2015 - ab 19:19 Uhr.

tieren, die in unserer Region noch relativ unbekannt ist. Wir erwarten Gespanne aus LOS, Berlin, MOL und Barnim. Aus den 3 Prüfungen Dressur, Hindernis- und Geländefahren wird am Ende des Tages der Gesamtsieger ermittelt.

Der Sonntag (12.10.2014) ist dann den Reitern vorbehalten. Hier wird neben Dressur- und Springprüfungen unter anderem auch das Finale des Breitensportcups ausgetragen. Aus unseren Reihen konnten sich dafür qualifizieren: Helena v. Stünzner (Dressur), Maja Gebauer (Dressur+Springen) und Mandy Pelikowsky (Springen). Wir wünschen den Dreien viel Erfolg!

Vielleicht sehen wir uns ja am 11.10.2014 zum 1. Fahrertag und am 12.10.2014 zum 1. Reitertag des RFV Madlitz-Vorwerk 2011 e.V. in Alt Madlitz (Vorwerk). Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Bis bald!

Irina Pelikowsky

• RFV Madlitz-Vorwerk 2011 e.V.

... und erfolgreich geht das Jahr 2014 weiter:

Unsere kleinen Reiterinnen Milena Rösner und Maja Gebauer konnten bereits 2 weitere goldene Schleifen mit nach Hause nehmen. Claudia Fengler wurde Kreismeisterin Springen LK 5 und Marcel Pelikowsky konnte 3 weitere goldene Schleifen einfahren. Herzlichen Glückwunsch!

Auch unser Sommerfest am 30.08. war wieder gut besucht. Vielen Dank noch einmal an „Young Project“ aus Görzig für die tolle Taneinlage und natürlich an alle Akteure des kleinen Showprogramms sowie die fleißigen Helfer, die uns unterstützt haben, dass auch dieser Tag wieder ein voller Erfolg wurde. Übrigens: unserem Vereinsclown Mel geht es nach ihrem Sturz beim Stechen mit Springpony Ronny im Springwettbewerb der Zweibeiner bei einer Hindernishöhe von 1,15 Meter wieder gut. Nächstes Jahr wird mit Kappe gesprungen!

Auch konnten wir inzwischen weitere 5 neue Vereinskinder in den Reihen unser Mitglieder begrüßen.

Am Samstag, dem 11.10.2014 veranstalten wir unseren 1. Fahrertag. Damit möchten wir eine Sparte des Pferdesports präsen-



• PSV Silberregen Oder-Spree e.V.

Guter Auftakt in die Herbstsaison

Gemeinsam mit der FWA mbH konnten wir, auf dem Gelände des Briesener Wasserwerkes, ein buntes Programm aus Voltigieren und Wasserspaß auf die Beine stellen. Wir hatten am 7. September zu „NaturKultur“ nicht nur Glück mit dem Wetter, auch unsere Voltigierer waren voller Energie und wollten den vielen Zuschauern ihr Können zeigen.

Vorher gab es natürlich noch viel zu tun. Tische und Bänke, Zelte und eine Hüpfburg wurden von unseren fleißigen Helfern auf-

gebaut. Alles wurde ausgeschmückt und der spätsommerliche Tag bekam dadurch eine ganz besondere Note.

Die Musik schallte über das Gelände des Wasserwerkes und es fanden sich immer mehr Besucher dort ein. Kuchen und Kaffee standen bereit und das Team von der FWA bot Rundgänge durch das Wasserwerk an. Eine Wasserbar sorgte für Erfrischung. Interessierte hatten die Möglichkeit zu erfahren, wo unser Trinkwasser herkommt wenn der Hahn aufgedreht wird. Für unsere großen, kleinen und vierbeinigen Sportler ging es um 13.00 Uhr los.

Verkleidet als die „7 Zwerge“ zeigte das Schritt-Team des PSV Silberregen ihr Können auf ihrem treuen Gefährten Vestus. Sie erhielten für die gelungene Vorführung viel Applaus. Im Anschluss zeigten sich die Volti's des E2-Teams als „Party-Kracher“ und steckten die Zuschauer mit ihrer guten Laune an. Sicher präsentierten sie ihr Kürprogramm und strahlten als sie ihren Applaus entgegen nahmen. Für Abwechslung sorgte der Carnevalsverein aus Jacobsdorf. Die Mädels zeigten in bunten Kostümen eine tolle Show. Das Angebot auf unseren Pferden zu reiten nutzten viele Kinder gerne.

Das Galopp-Team (L-Team) brachte die Zuschauer auf ihrem Pferd Gustav mit ihrer Kür zu den „4 Jahreszeiten“ ins Staunen. Ein gelungener Nachmittag neigte sich dem Ende zu.

Ganz herzlich bedanken wir uns bei der FWA mbH für die sehr gute Zusammenarbeit und bei den vielen fleißigen Helfern, sowie bei DJ Achim und dem Jacobsdorfer Carnevalsverein.

Erfolgreich begann auch der Turniersonntag am 14.09.14. Gemeinsam mit unseren Schrittgruppen und dem L-Team starteten wir beim 7. Barnimer Voltigierturnier vom Reit- und Fahrverein „Hubertus“ Zepernick e.V. . Erfolgreich konnten sich unsere Schritt-Team's platzieren. Das L-Team star-



Der Amtsdirektor des Amtes Odervorland und die Bürgermeister gratulieren allen Jubilaren im Monat Oktober verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Alt Madlitz:	Herr Manfred Böse	zum 75.	
	Herr Kurt Pätzold	zum 81.	
	Herr Uwe Stirnat	zum 71.	
	Herr Burkhardt Sube	zum 70.	
Berkenbrück:	Herr Rudi Bukatz	zum 82.	
	Frau Hannelore Hoth	zum 75	
	Herr Klauspeter Kritzel	zum 76.	
	Herr Hans-Jürgen Möller	zum 73.	
	Frau Elke Nass	zum 71.	
Briesen (Mark):	Herr Manfred Wargulski	zum 76.	
	Herr Siegfried Ballhorn	zum 90.	
	Frau Renate Balzer	zum 71.	
	Frau Brigitte Bendel	zum 74.	
	Frau Eveline Franke	zum 77.	
	Herr Bernd Hausmann	zum 72.	
Biegen:	Herr Wolfgang Heinicke	zum 72.	
	Frau Elfriede Henkel	zum 74.	
	Herr Hans-Jürgen Irrling	zum 76.	
	Herr Manfred Kober	zum 76.	
	Herr Erich Pohl	zum 77.	
	Frau Sigrid Purps	zum 73.	
	Frau Ingrid Rose	zum 73.	
	Herr Bodo Schaldach	zum 74.	
	Frau Barbara Schulze	zum 71.	
	Frau Renate Steffen	zum 75.	
	Frau Gertrud Wagener	zum 86.	
	Falkenberg:	Herr Joachim Blume	zum 88.
		Herr Wolfgang Kimmeritz	zum 81.
Falkenberg:	Herr Gerhard Brandt	zum 72.	
	Herr Gerhard Henkel	zum 78.	
	Herr Artur Schieler	zum 74.	
Jacobsdorf:	Herr Klaus Wolfgang Jacob	zum 78.	
	Herr Werner Margraff	zum 75.	
	Frau Gisela Menze	zum 85.	
	Frau Karin Neumann	zum 74.	
	Herr Bernd Nitze	zum 71.	
	Herr Karl-Heinz Purps	zum 70.	
Petersdorf:	Frau Magdalene Wüstenberg	zum 86.	
	Frau Hildegard Bellach	zum 83.	
	Frau Waltraud Tanke	zum 77.	
	Frau Hedwig Troisch	zum 89.	
	Herr Klaus Wagner	zum 70.	
Pillgram:	Frau Gilda Buchs	zum 92.	
	Herr Heinz Gabel	zum 79.	
	Frau Ursula Hartung	zum 81.	
	Frau Ingeburg Hemmerling	zum 85.	
	Frau Renate Kirchner	zum 87.	
	Frau Renate Pohl	zum 77.	
	Frau Gertraud Possardt	zum 84.	
	Frau Hannelore Rieck	zum 74.	
	Frau Vera Schneider	zum 84.	
	Frau Lieselotte Schulz	zum 81.	
	Frau Monika Schweda	zum 71.	
	Frau Erika Seidel	zum 78.	

Sieversdorf:	
Frau Elsbeth Damm	zum 95.
Frau Elke Strobel	zum 70.
Frau Brigitte Witte	zum 79.
Wilmersdorf:	
Herr Joachim Bredow	zum 77.
Frau Annemarie Giersch	zum 73.
Frau Christiane Müller	zum 77.
Herr Günther Schütze	zum 90.
Frau Elisabeth Töbs	zum 89.



tete mit einem sauberen Pflichtdurchgang mit sehr guten Wertnoten. Danach verlief leider der Kürdurchgang etwas unglücklich. Wir konnten trotzdem mit einem guten Gefühl nach Hause fahren. Wir freuen uns nun auf die nächsten Wochenenden mit einem Besuch bei den „Deutschen Juniorvoltigiermeisterschaften“, den Landesmeisterschaften Sachsen-Anhalt und dem Turnier in Malchow. All diese tollen Ergebnisse wären nicht möglich ohne unseren vielen fleißigen Helfern und dem großartigen Fanblock der uns immer zuverlässig anfeuert.

Weitere Informationen zu aktuellen Veranstaltungen und alles rund um den Verein findet ihr auch immer auf unserer Homepage: <http://psv-silberregen.jimdo.com/>

Die Volti's

• Berkenbrück

Kürbisfest



Am 25.10.2014 veranstaltet der Feuerwehrverein Berkenbrück am Strand von Berkenbrück das 4. Kürbisfest. Da im letzten Jahr der Trödelmarkt (insbesondere Spielzeug und Kindersachen) großen Zulauf fand, möchten wir auch in diesem Jahr das Fest damit verbinden. Bereits ab 11 Uhr können die Trödelstände aufgebaut werden. Jeder private Anbieter kann sich beteiligen, um Voranmeldung wird jedoch unter 0160/3679781 gebeten. Eine Standgebühr wird nicht erhoben. Verkaufstische o.ä. sind selbst mitzubringen.

Ab 12 Uhr versorgen wir die Besucher mit Kürbissuppe, Gebrilltem und Essen aus der Gulaschkanone. Auch Kaffee und Kuchen sowie warme und kalte Getränke haben wir im Angebot. Wie jedes Jahr können Kürbisfratzen in die vor Ort erworbenen Kürbisse geschnitzt werden. Neben der Möglichkeit zum Korbflechten, Kinderschminken und verschiedenen Mal- und Bastelanboten findet dieses Jahr eine Wiegemeisterschaft statt. Alle Hobbygärtner aus der Umgebung sind aufgerufen mitzumachen. In der Zeit von 11-14 Uhr können die auszuwiegenden Kürbisse abgegeben werden. Gegen 14 Uhr wird das öffentliche Wiegen unter Moderation von Kürbisolli Oliver Langheim vorgenommen. Die drei schwersten Kürbisse werden prämiert. Der Lampionumzug durch das Dorf startet gegen 18 Uhr. An Feuerschalen und mit Knüppelteig lassen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Michaela Gericke

• Briesen (Mark)

Veranstaltung zu NATURKULTUR 2014

Am 07. September 2014 öffnete ab 14.00 Uhr das Gemeinde- und Vereinshaus in Briesen seine Türen. In diesem Jahr gab es hier einen Besucherrekord. Über 80 Gäste kamen. Geplant war die Modenschau im schönen Gartengelände und alles war vorbereitet. Doch dann zogen die ersten Gewitterwolken heran und spontan wurde draußen abgebaut und im Haus neu aufgebaut. Viele fleißige Hände packten mit an und pünktlich um 15.00 Uhr gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Inzwischen wurden die Sitzmöglichkeiten knapp, doch viele Gäste wollten auch die Heimatstube sehen und so verteilten sich die Besucher in allen Räumen. Dann folgte die Modenschau mit viel Beifall. Die Damenwelt war über die Mode auf dem Laufsteg begeistert und die Herren plauderten angeregt in den Räumen der Heimatstube. Alle waren zufrieden. Gegen 18.00 Uhr schlossen sich wieder die Türen. Mit viel Engagement gestalteten Renate Wilke und ihre Helferinnen die Veranstaltung und Bewirtung und in gewohnter Herzlichkeit erklärten Reinhard Muckelberg und Gerhard Elgner die zahllosen Exponate der Heimatstuben. Ihnen allen gilt der besondere Dank und Anerkennung.

R. Kramarczyk
Koordinator

• OT Pillgram

HofgalerieM, 15236 Pillgram, Jacobsdorfer Str. 3a Einladung

Am 11. Oktober 2014 lade ich ab 15.00 Uhr zur Ausstellungseröffnung: „Bilder in Jahreszeiten“ ein. Geöffnet ist auch am 12., 18. und 19. Oktober, jeweils ab 15.00 Uhr. Neben Kaffee und Kuchen ist am Eröffnungstag auch Kürbissuppe im Angebot. Eintritt ist wie immer frei!! Ab 20. Oktober bis 30. November kann die Ausstellung nach Vereinbarung besichtigt werden. Telefon: 033608 49018 oder Homepage: www.hofgalerie-m.jimdo.com Monika Schüller



• **Jacobsdorf****Ausfahrt der Senioren von Jacobsdorf
zur Müritz**

Es geht die Zeit
und schon wieder ist es soweit.
Alles hat seinen Lauf.
Die Senioren suchen die Bushaltestellen auf.
Dr. Gasche und Susann Scholz haben es möglich gemacht
und für alle ´ne neue Fahrt erdacht.
Es ging zur Müritz, die jetzt jeder kennt,
daher hat auch keiner es verpennt.
Auf ging ´s ins grüne Seenland,
alle waren hochgespannt.
Kaum angekommen,
haben wir an einem Naturvortrag teilgenommen.
Ein netter Herr hat uns aufgeklärt,
wohin die Fisch- und Seeadler gehören.
Ganz interessiert haben wir aufgepasst,
denn es war ein großer Spaß.
Im schönen Wirtshaus gab es gutes Bier,
drum blieben wir zum Mittagessen hier.
Das Mahl hat uns ganz gut geschmeckt.
Die Kellnerin war auch sehr nett.
Am Nachmittag, das war schön,
haben wir die herrliche Welt vom Wasser aus gesehen.
Schade, keiner konnte sich zur Kaffeezeit erlaben,
weil die Schifflente die Verpflegung vergessen haben.
Trinken aber gabs genug,
darin waren sie sehr klug.
An Land konnte man indessen,
sich nudeldick an Fischbrötchen essen.
Die Heimfahrt, sie kam viel zu schnelle,



bis nach Hause dauerte ´ne Weile.
Schön war es, das kann man sagen.
Wohin werden wir uns nächstes Jahr denn wagen?
Hoffentlich bleiben uns unsere Organisatoren noch lange erhalten.
Das mit dem Seniorenfahrten könnt Ihr nämlich gut gestalten.
Die Senioren bedanken sich „Schöne Tage gibt es nicht“.

Brigitte Schirrmeister

Achtung Achtung Achtung!!!!

Entgegen der Veröffentlichung im Amtsblatt August findet im
OT Falkenberg kein Halloween statt.

Falkenberger Dorfverein

• **OT Petersdorf**

Am Sonntag, dem 12. Oktober 2014 um 17.00 Uhr in der Land-
galerie Mark Brandenburg/Briesener Str. 2/15236 Jacobsdorf OT
Petersdorf: Buchpremiere-Lesung

Ulrich Schröder, Ortsvorsteher von Sieversdorf, liest aus seinem
jüngst erschienenen autobiografischen Roman „Glücksmomente
eines Ostdeutschen“. Erzählt wird, wie der Autor die Jahre 89/90
erlebt hat und in Rückblenden sein Leben Revue passieren lässt.
Als Gründungsmitglied des Neuen Forums in Frankfurt (Oder)
war er vor einem Vierteljahrhundert an den Vorbereitungen der
Demos beteiligt.

(Wenn er gut bei Stimme ist, singt er ein paar Lieder.)

• **Amt Odervorland****Superwahljahr 2014**

Am 25. Mai und am 14. September
diesen Jahres waren in allen Orten
des Amtes Odervorland wieder die
Wahllokale geöffnet. In Brandenburg
wurden am 25. Mai die Abgeordneten
für das Europaparlament, den Kreis-
tag, die ehrenamtlichen Bürgermeis-
ter, die Gemeindevertretungen und
die Ortsbeiräte, sowie am 14. Septem-
ber der Landtag gewählt. Für die Vor-
bereitung und Durchführung waren
viele freiwillige Helfer im Einsatz. Bei
Ihnen möchte ich mich ganz herzlich
für den persönlichen Einsatz und die
souveräne Tätigkeit bedanken.

Roswitha Standhardt
Wahlleiterin

Halloween im Vorlaubenhaus

**Alle kleinen und großen Hexen und Zauberer sind hiermit
aufgefordert das Strohhaus in Pillgram,
am 31. Oktober 2014, von 17 bis 20 Uhr aufzusuchen.**

- - - Eintritt 2,00 Euro - - -



„Süßes, sonst gibt's Saures!“

Was erwartet Euch und Eure Eltern:
· das Strohhaus verwandelt sich in ein
Gruselhaus mit aufregenden Erlebnissen
· gemütliches Sitzen bei knisterndem Feuer mit
Hexensuppe, Bratwurst, Knüppelkuchen und
mehr

Wer etwas beitragen möchte, meldet sich bitte
bei Janin Just 0173-2186539.

Wir freuen uns auf Euch!



**„Der Winter kommt – es fröstelt sehr
Alter – reich’ den Glühwein her !“**

Die Gemeinde Briesen (Mark) lädt ein ins Gemeinde- und Vereinshaus am Donnerstag, 13. November 2014, um 14.30 Uhr, ins **Musik-Cafè**

- mit Kaffee und Kuchen
- mit fröhlicher Musik zum Tanzen, Singen und Genießen
- und mit Durstlöcher für die Runde danach

Unkostenbeitrag beträgt 5,- Euro /pro Person
(Alkoholische Getränke sind nicht im Preis enthalten)

Begrenzte Teilnehmerzahl! Einlass ab 14.00 Uhr!

Anmeldungen und Vorkasse unter:
Gemeinde- und Vereinshaus zu den Sprechzeiten, Ralf Kramarczyk, Tel.: 59819



• OT Pillgram

**Dorffest in Pillgram - Dank an
alle Helfer**



Wie in jedem Jahr verwandelte sich am letzten Wochenende die Freizeit- und Begegnungsstätte und der Sportplatz Pillgram in ein Festgelände.

Schon Tage zuvor rückten viele fleißige Helfer an, um Buden, Stände, Bühne und Festzelt aufzubauen, Tische und Bänke aufzustellen und die Gulaschkanone zu putzen. Der Samstag begann für viele mit einem flauen Gefühl im Magen. Doch der Landregen ließ schnell wieder nach, das Fest konnte also beginnen. Schon gegen 11 Uhr, in der Gulaschkanone blubberten bereits die Erbsen, traf sich der Volleyball-Nachwuchs des KSV Pillgram zum Beachvolleyball-Turnier. Sie zeigten im Spiel untereinander eindrucksvoll, was sie unter Trainerin Janine Just im letzten drei- viertel Jahr gelernt haben.

Nach dem Mittagessen bahnte sich dann der Umzug seinen Weg durchs Dorf. Begleitet von zünftiger Blasmusik beteiligten sich viele Pillgramer auf Traktoren, zu Fuß, in Vereinsfarben und historischen Kostümen an der bunten Festmeile. Auch eine historische Feuerwehr aus Jacobsdorf und eine Drehleiter der Frankfurter Kollegen waren dabei. Die Drehleiter ermöglichte später auf dem Festgelände einen ungewohnten Blick auf unser Dorf. Wagemutige durften im Korb, hoch über den Köpfen der Feiernden, Fotos schießen oder einfach nur eine tolle Aussicht genießen.

Pillgrams neuer Ortsvorsteher Sven Lippold eröffnete dann gegen 14 Uhr das diesjährige Dorffest, das wieder einmal mit vielen Höhepunkten geschmückt war. So schlugen bei den Auftritten der Kinder aus der Kita „Abenteuerland“ und der „Tanzmäuse“ Jacobsdorf nicht nur die Herzen der zahlreich erschienenen Eltern und Großeltern höher. Auch die Vorführungen der Karatekämpfer



des KSV Pillgram sorgten für Begeisterung genau wie der Auftritt der Bauchtänzerin Amira. Dicht umlagert waren den gesamten Nachmittag, der mit DJ und Blasmusik musikalisch umrahmt wurde, die Hüpfburg, die Spielstraße, das Ponyreiten, das Luftgewehrschießen und vieles mehr. Und wer etwas Entspannung benötigte, zog sich bei Kaffee und Kuchen ins Festzelt zurück. Der Kuchen war auch in diesem Jahr wieder von vielen freiwillige Bäckerinnen in Pillgrams Backstuben liebevoll zubereitet worden. Nachgefragt war natürlich auch die reich bestückte Tombola. Die Lose waren in nur wenigen Augenblicken vergriffen. Als Hauptpreis bei den Kindern gab es einen faltbaren Bollerwagen, bei den Erwachsenen eine von Hartmut Molter gestiftete Motorsense. Das gelungene Fest endete erst spät in der Nacht, nachdem die letzten Gäste die Tanzveranstaltung in der Sport- und Begegnungsstätte verlassen hatten. Für viel Unterhaltung sorgten an diesem Abend die Musiker Gruppe „NOVEMBA“ und die Showeinlagen der Volleyball-Jugend.

Sonntagvormittag begannen die vielen Helfer bereits mit dem Aufräumen. In wenigen Augenblicken waren die Bühne abgebaut, Tische und Bänke verstaut und Zelt abgebaut.

Ihnen, aber auch allen anderen Helfern, Unterstützern, Sponsoren und Vorbereitern gilt der Dank des Dorfclubs. Mit Hilfe vieler fleißiger Hände wurde das diesjährige Dorffest zu einem unvergesslichen Höhepunkt unseres Dorfes. Das Fest zog Gäste aus dem gesamten Amt Odervorland, aus Frankfurt und Müllrose an und endete mit einem (inoffiziellen) Rekord vom mehr als 600 Besuchern.

Michael Lietz

Anlässlich unseres

80. Geburtstages

möchten wir uns sehr herzlich bedanken bei unseren Kindern, Enkeln, Verwandten, Freunden, Bekannten sowie bei den Friends, auch bei Inga und Paul und bei Familie Burmeister für das tolle Catering.

Dr. Johann Storz und Frau Renate
Briesen, September 2014

• OT Pillgram

**Natur Kultur im Vorlaubenhaus
von Pillgram**

Wir hatten mit dem 07.09.2014 einen herrlichen Sonntag, der seinem Namen alle Ehre machte. Unsere gut 50 Besucher nutzten die Gelegenheit, um sich das Vorlaubenhaus anzuschauen, waren begeistert von diesem historischen Objekt und den vielen musealen Ausstellungsstücken. Sie fanden Erinnerungstücke aus ihrem Leben.

Besonders interessant war für uns als Organisatoren das Zusam-

mentreffen mit ehemaligen Einwohnern von Pillgram, die zufällig in der Nähe waren oder bewusst gekommen sind. Wir haben wieder Kontakte knüpfen können und dürfen auf neues Material und Informationen hoffen. Der weiteste Anreiseweg war aus Zeit, aber auch viele Berliner waren im Umland unterwegs, Frankfurter sowieso. Auch ein Angebot zur Übernahme von Gegenständen aus der Heimatstube in Treblin wurde uns gemacht. Da werden wir als Verein natürlich von Gebrauch machen und den Museumsbereich mit neuen Objekten erweitern.

Unser diesjähriges Arbeitsthema war die Geschichte der Schule in Pillgram. Ausstellungsmaterial von 1910 bis 1997, dem Ende des Schulbetriebes im Ort war zu sehen. Unterrichtsmittel nach 1990 gaben einen Ausblick auf Schule heute.

Ausbildungsunterlagen für Pädagogikstudenten und politische Dokumente über die Organisation von Schule zu DDR-Zeiten komplettierten die Ausstellung.

Auch die außerunterrichtliche Tätigkeit mit Arbeitsgemeinschaften, der Pionierorganisation und der FDF, sowie Kinder und Jugendzeitschriften um 1960 waren zu sehen. Hier wären Infos über die Pillgramer Schule sehr willkommen.

Viele Gäste frischten ihre Erinnerungen auf und blättern fleißig in den Büchern und Dokumenten.

Nach so viel intensivem Schauen und Gedankenaustausch waren die deftigen Eintöpfe nach Omas guten Rezepturen (Kartoffelsuppe und süße Brotsuppe) sehr willkommen.

Über 80 € sind an diesem Tag als Spendengelder eingenommen worden.

Für alle Organisatoren und Helfer ging mit einer Stunde Verlängerung um 18.00 Uhr ein anstrengender, stressiger aber sehr schöner Tag zu Ende.

Schade für uns, dass so wenig Pillgramer dieses Angebot genutzt haben. Hier schlummern sicher noch tolle Erinnerungen oder Materialien.

Im Nachhinein wollen sich unsere Hortkinder die Ausstellung noch anschauen. Ein Termin wird vereinbart.

Danke an alle meine fleißigen Helfer in Vorbereitung und Durchführung dieses Tages. Ohne sie ist eine solche Sache nicht zu schaffen. Alle unsere Literaturinteressierten begrüßen wir wieder ab dem 18.10.2014.

E. Weinberg
Denk-Mal-Pillgram e.V.

• OT Biegen

Spielplatzfest war voller Erfolg

Bei herrlichem Sonnenschein feierten wir am 06.09.2014 in Biegen unser Spielplatzfest. Dabei wurde jongliert, gebastelt und auf der Hüpfburg hatten besonders die Kleinen ihren Spaß. Für alle Kinder und selbst für die Erwachsenen hatte ein Mitmach-Zirkus verschiedene Spiele parat. Dort konnten alle ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Das Ponyreiten und das Kinderschmin-



ken waren weitere Höhepunkte.

Vielen Dank sagen wir Herrn und Frau Müller als Inhaber des „Konsum“ in Jacobsdorf, die uns alle mit frischen Waffeln, Popcorn und Zuckerwatte versorgten. Bedanken wollen wir uns außerdem bei Frau

Alter für die Hüpfburg, beim Rasenmähergeschwader Marcel und Julius, Uwe unserem Grillmeister, Mandy für die bunten Gesichter der Kinder, Micha für die unterhaltsame Musik, Fr. Gebauer und ihrem tierischen Team, sowie allen fleißigen Helfern und natürlich bei unseren Gästen für ihr zahlreiches Erscheinen.

Der Ortsbeirat



4. Jacobsdorfer Schlager - Lieder - Sänger Wettstreit

Am Samstag, dem 08. November 2014 findet in der Gaststätte „Zum Erbkrug“ in Jacobsdorf der 4. Jacobsdorfer - Sängerwettstreit statt.

Thema: Schlager

Ab 18.00 Uhr werden sich die Sänger einsingen und erhalten drei alkoholische Freigetranke sowie ein Abendessen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Darbietungen begrenzt.

Der Wettstreit beginnt um 20.00 Uhr. Eintritt ist frei.

Eine Jury kommentiert die Beiträge.

Das Publikum entscheidet über die beste Darbietung.

Es warten Siegerpokale und Teilnehmerurkunden.

Der Erbkrug sorgt für das leibliche Wohl.

Anmeldungen bitte bis 20.10.2014 unter 033608 283, bei Dr. Detlef Gasche.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme als Sänger oder auch als Besucher.

Team des Gasthauses „Zum Erbkrug“ und Dr. D. Gasche

Wo uns der Schuh drückt – oder es sollte einmal gesagt werden!

Die Couplets von Otto Reutter (1870 bis 1931) waren weltbekannt.

Schrieb er doch einst diese Geschichte, als er in der Badewanne schlafen musste: „Der Hahn, der trippelt die ganze Nacht, das Bett wird nass, kein Mensch weiß woher, ich wunder mir über garnischt mehr.“ So setzte Reutter seine Pointen ein.

Im Novemberheft des Odervorland-Kurier schrieb ich 2008 und bezog mich auf Reutter, als ich an der Spree sehr unangenehm überrascht wurde, den folgenden Satz: „Die Luft ist rein und das Wasser klar, das Schiff kommt vorbei, jetzt riecht es sogar. Wo kommt denn jetzt bloß der Dreck nur her – ick wunder mir über garnischt mehr.“

Unter der Überschrift schrieb ich damals: „Und wieder schäumte das Wasser“. Als ich nämlich am 22. September an der Spree angelte, kam ein schönes Schiff die Spree entlang in Richtung Kersdorfer Schleuse. Ich hatte keinen Fotoapparat mit, denn wer benötigt den beim Angeln? Jedenfalls schäumte damals das Wasser und ein ekelhafter Geruch waberte über dem Wasser. Dieses Schiff entledigte sich damals seiner üblen Mitbringseln aus der Toilette in das Wasser der Spree.

In der Zwischenzeit erlebte ich wieder so etwas, dass das Spreewasser schäumte. Am 1. September dieses Jahres war ich wieder an der Spree und musste diesen üblen Geruch einatmen. Eine Jacht, danach eine zweite fuhren spreeaufwärts. Der Fischer aus Berkenbrück fuhr gerade mit seinem Kahn die Spree entlang zum Dehmsee und zog eine lange Spur von Schaumkronen hinter sich her. Jetzt war mir klar, woher dieser üble Geruch herkam. In der Märkischen Oderzeitung stand vor einiger Zeit zum gleichen Problem ein Beitrag. Wer kontrolliert die großen und schö-

nen Jachten? Ich bin als Angler nach Hause gegangen, ich muss aber sagen, dass Berkenbrück in dieser Jauche am Badestrand sich amüsiert. Das Wetter war noch zum Baden geeignet. Es wird an der Zeit, dass man sich diesem Problem einmal widmet.

Man ist ja nicht jeden Tag an der Spree, aber fast jeden Tag kommen die schönen und teuren Jachten die Spree entlang.

Kirsch, BUND-Ortsgruppe Berkenbrück und Mitglied der Angelgruppe Berkenbrück



**Die Oderhähne
in Pillgram am
22.11.2014 um**

**20 Uhr Männer ermannt
euch! - Ein Herrenabend**

Es lässt sich nicht länger verleugnen: Die Weiber sind unaufhaltsam auf dem Vormarsch! Und zwar an allen Fronten. Sie erobern Positionen, die jahrhundertlang als Domänen der Männerwelt galten: bei der Polizei und im Heer, im Fußballstadium und im Boxing, im Ingenieurbüro und auf dem Bau, ja sogar in Ganovengangs und in der Politik! Jetzt greifen sie gar nach Spitzenpositionen unserer Wirtschafts- und Finanzelite. Wenn ihnen das gelingt, stürzen sie nicht nur die Männerwelt ins Elend.

Männer, deshalb kann das so nicht weitergehen. Das ganze Unheil begann mit dem kampflosen Verlust des männlichen Beinkleides. Jahrtausendlang hatten wir die Hose an, im ideologischen wie im praktischen Sinne. Klammheimlich sind die Weiber umgestiegen, heraus aus Kleidern und Röcken und hinein in möglichst hautenge Hosen und Höschen, um uns mit ihren prallen Ärschen völlig verrückt und wehrlos zu machen!

Männer, vereint euch zum Aktionsbündnis gegen die totale Verweiblichung der Gesellschaft. Unsere Kampfparole lautet: „Raus mit den Weibern aus unseren Hosen!“

Es wirken mit: Wolfgang Flieder, Ralph Richter und Frank Brunet

Die Oderhähne sind wieder zu Gast in der Sporthalle Pillgram. Erleben Sie einen unvergesslichen Abend, organisiert vom Kultur- und Sportverein Jacobsdorf OT Pillgram.

Kartenvorverkauf: 3.11. 18:30 Uhr;
evtl. Restkarten 6.11.18:30 Uhr
Preis: 12,00 €
Kabarett: Samstag 22.11. 20:00 Uhr,
Einlass 19:00 Uhr

Steinmetz **orenz** **Inh. Erhard Lorenz** **Steinmetzhütte** **Sascha Lorenz - van den Brandt**

15517 Fürstenwalde • August-Bebel-Str. 118b • Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungs- zeiten	▶	Mo - Mi, Fr	08.00 - 16.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
		Do	08.00 - 18.00 Uhr	
		Sa	09.00 - 12.00 Uhr	

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de · www.steinmetzhuette.de · [mail: steinmetzhuette@aol.com](mailto:steinmetzhuette@aol.com)



Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) • August-Bebel-Straße 1

Ihr örtlicher Heiz-Profi-Händler für gemütliche Wärme liefert

Union-Brikett	(deutsche Qualitätskohle)	ab 215,-	€/t
Rekord-Brikett	(die Besten aus der Lausitz)	ab 209,-	€/t
Steinkohle 40/80 mm	(Premiumqualität)	ab 249,-	€/t
Hartholzbrickett		ab 215,-	€/t

Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller oder gebündelt

Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20

Jetzt bevorraten, der Winter kommt ganz bestimmt!

Veranstaltungskalender

03.10.2014 12:00 Uhr	Backofenfest, OT Jacobsdorf
03.10.2014 20:00 Uhr	Oldie-Disco, Gaststätte „Zum Erbkrug“ Jacobsdorf
05.10.2014 16:00 Uhr	Vortrag u. Gespräche über die Chronik von Berkenbrück, Kulturbahnhof Berkenbrück
11.10.2014 14:30 Uhr	Drachenfest, Kita „Kinderrabat“ Briesen
11.10.2014 15:00 Uhr	Ausstellungseröffnung „Bilder in Jahreszeiten“, Hofgalerie M OT Pillgram
11./12.10.2014	1. Fahrer- und 1. Reitertag Axels Pferdehof, OT Alt Madlitz
12.10.2014 17:00 Uhr	Lesung Landgalerie Petersdorf
17.10.2014	Räubermahl, Bürgerhaus Berkenbrück
18.10.2014 15:00 Uhr	Musikalische Lesung zum Thema Liebe, Vorlaubenhaus OT Pillgram
18.10.2014 16:00 Uhr	Konzert auf Gut Sieversdorf, OT Sieversdorf
18.10.2014	Rentnerfahrt, Briesen
25.10.2014 12:00 Uhr	4 Kürbisfest, Berkenbrück
31.10.2014 17:00 Uhr	Halloween im Vorlaubenhaus, OT Pillgram
02.11.2014 16:00 Uhr	Gespräch über Falken und Falknerei, Kulturbahnhof Berkenbrück
08.11.2014 20:00 Uhr	4. Jacobsdorfer Sängerwettbewerb, Jacobsdorf
13.11.2014 14:30 Uhr	Musik-Cafe, Gemeindezentrum Briesen
14.11.2014	Räubermahl, Bürgerhaus Berkenbrück
15.11.2014	Räubermahl, Bürgerhaus Berkenbrück
15.11.2014 11:11 Uhr	Schlüsselübergabe des JCV, Jacobsdorf
15.11.2014 19:19 Uhr	Große Generalprobe mit dem JCV, Gaststätte „Zum Erbkrug“ Jacobsdorf
22.11.2014	Gastspiel des Kabarett „Die Oderhähne“, OT Pillgram
29.11.2014	Weihnachtsmarkt, OT Jacobsdorf

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite www.amt-odervorland.de unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“.

Ihre Veranstaltungstermine dazu senden Sie bitte auch an Mail: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380.

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland.

Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG).

amt-odervorland@t-online.de Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.



SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen

Dienstag und Donnerstag von 7 - 10 Uhr und 16 - 18 Uhr

SPRECHZEITEN DER REVIERPOLIZEI

Montag bis Freitag zu erreichen
 Telefon: 033607/438, Handy: 01 52 / 56 10 18 15

Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände

Feuerwehr Notruf:	112
Rettungsdienst Notruf:	112

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**Berkenbrück:

Kroll Olaf, Tel.: 033634-220

Allgem. Med., Bahnhofstr. 17

Sprechzeiten: Mi.: 08.00 - 12.00 Uhr

Briesen (Mark):

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin

Dr. med. Gubelt, FA für Allgemeinmedizin

Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310

Sprechzeiten

Mo - Fr 8 - 11 Uhr

Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

ZahnärzteBerkenbrück:

Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220

Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr

Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):

Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121

Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr

Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104

Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr

Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:

Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010

Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr

Mo., Di., Do.: 15.00 - 18.00 Uhr

Fr.: 15.00 - 17.00 Uhr

Physiotherapie

Briesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359

Feister & Bellach, Müllroser Str. 46

Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

ÄRZTE**Pflegedienste**

DRK-Sozialstation Spree

kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung

Tel.: 033607-349 Fax: 033607-59455

Sprechzeiten:

Di.: 08.00 - 17.00 Uhr

Do. 08.00 - 14.30 Uhr

Das Pflgeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

TierärzteBriesen (Mark):

Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322

Sprechstunde:

Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr

Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Tierärztin Stefanie Gasche Tel.: 033608/283

Sprechstunde:

So 10:00 - 12:00 Uhr

Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203

Sprechstunde:

Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung

Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr

Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen

Öffnungszeiten:

Mo., Di, Do. und Fr. 08.00 - 13.00 Uhr u. 14.00 - 18.00 Uhr

Mi. 08.00 - 12.00 Uhr

Sa. 08.30 - 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233;
 Die Linden-Apotheke ist im Monat Oktober von 08:00 - 08:00 des
 Folgetages notdienstbereit am **10.10./23.10.2014**.

POLIZEI

Polizei Notruf:	110
in Briesen	033607 / 438
Handy	0152 / 56101815

Frauen helfen Frauen

Telefon:	03361/57481
Funk:	0152/03766361

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Regionalleitstelle Oderland:	0335 / 5653737 oder 0335 / 19222
------------------------------	-------------------------------------

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de

Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsdirektor	Peter Stumm	897-10
Sekretariat	Andrea Mieth	897-11
AL Amt I	Roswitha Standhardt	897-20
Hauptamt	Ramona Opitz	897-21
	Brigitte Teske	897-27
Kita/Jugend-/Kulturarbeit	Susann Scholz	897-22
Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
Standesamt	Kerstin Kaul	897-24
AL Amt II	Marlies Kusatz	897-40
Kasse	Janin Just	897-42
	Stefanie Gorzna	897-41
Anlagenbuchhaltung	Liliana Tetzlaw	897-43
Steuern	Astrid Pfau	897-44
Wohnungsverwaltung /	Silvana Jahnke	897-45
Gebäudemanagement	Michael Freitag	897-46
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47
TUIV/EDV/Kämmerei	Lars Neitzke	897-26
AL Amt III/Planungsamt	Martina Müller	897-50
Feuerwehr/Ordnungsamt	Ines Leischner	897-51
Hochbau/Tiefbau	Birgit Dükert	897-52
Archiv	Ulrike Moritz	897-54
Ordnungsamt	Torsten Reichard	897-53

Ortswehrführer Briesen	Christian Marschallek	897-66
ehrenamtl. Bürgermeister	Gerd Schindler	897-77
Kreisleitstelle		0335/19 222

Grundschule Briesen

e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
Sekretariat	Doreen Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart	Harry Eisermann	50 85
------------	-----------------	-------

**Oberschule Briesen der FAW gGmbH
genehmigte Ersatzschule**

e-Mail Adresse: os-briesen@fawz.de

Internet-Adresse: www.fawz.de

Schulleiterin	Dr. Cynthia Werner	591425
Sekretariat	Katja Klose	591425
Telefax		591426

Kindertagesstätten

Kita "Löwenzahn", Berkenbrück	Sylvie Utikal	033634/277
Kita "Kinderrabatz", Briesen	Konstanze Zalenga	033607/59713
Kita "Zwergenstübchen", OT Falkenberg	Edna Gurisch	033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram	Sylvia Schulze	033608/213
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen	Ralf Kramarczyk	033607/59819

ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher

Berkenbrück	Andy Brümmer	033634/213
Briesen	Gerd Schindler	033607/897-77
Ortsteil Alt Madlitz	Hans-Detlef Bösel	033607/219
Ortsteil Biegen	Björn Haenecke	033608/68834
Ortsteil Briesen	Bert Meinhold	033607/5047
Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/5302
Ortsteil Wilmersdorf	Jörg Bredow	0033635/3138
Jacobsdorf	Dr. Detlef Gasche	033608/283
Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608/49910
Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608/3655
Ortsteil Sieversdorf	Ulrich Schröder	033608/179987

WICHTIGE TELEFONNUMMERN**Achtung! Ärztereitschaft**

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 0335/19222.

Redaktion Odervorland-Kurier	(033606)	70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag	(033606)	70 299
FWA	(0335)	55869335
Zweckverband Wasserversorgung u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde	(03361)	59 65 90
E.ON/e.dis AG		
Störungsstelle	(03361)	7 77 31 11
EWE Gasversorgung	(03361)	77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss	(0180)	2 31 42 31

Telefonseelsorge	0800 / 1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei	0800 / 1110222

Amtswehrführer	Carsten Witkowski	033634/5027
-----------------------	-------------------	-------------

Ortswehrführer im Amt Odervorland

Alt Madlitz	Ralf Töbs	033607/5491
Berkenbrück	Karsten Koenitz	033634/69132
Briesen	Christian Marschallek	0172/7273967
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Petersdorf u. Pillgram		
Sieversdorf	Maik Hepke	033608/49795
		0173/6049725
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsperson findet immer am 1. Dienstag im Monat statt.

Nächster Termin: Dienstag, 07.10.2014, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Amt Odervorland, Bahnhofstraße 3, **neu Zimmer 1.**

Telefonisch erreichen Sie die Schiedsstelle jeden 1. Dienstag unter der Telefonnummer 033607/897-77.

**Komplettleistungen von Ihrem Handwerker
Estriche = Parkett und Dielen = Fußböden aller Art
Terrassendielen und Gartenmöbel**

Fürstenwalde	Fax: (03361) 590131
Gewerbeparkring 7	E-Mail: fbb-gmbh@t-online.de
Tel.: (03361) 590113	www.fbb-fussbodenbau.de

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG).
amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

**Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen?
Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann
Klarheit schaffen: 033607/897-53.**

Taxi Machule

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.

Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00
Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

KIRCHLICHE NACHRICHTEN**Berkenbrück:**

12.10.14 10:30 Uhr Erntedankgottesdienst

Konfirmanden:

7. Klasse: in Fürstenwalde am Dom mittwochs um 16:30 Uhr

8. Klasse: in Fürstenwalde am Dom dienstags um 15 Uhr und um 16:30 Uhr

Biegen

19.10.14 10:30 Uhr Gottesdienst

Briesen:

12.10.14 14:00 Uhr Jubelkonfirmation

26.10.14 09:00 Uhr Gottesdienst

Falkenberg:

12.10.14 09:00 Uhr Erntedankgottesdienst

Konfirmanden:

7. Klasse: in Fürstenwalde am Dom mittwochs um 16:30 Uhr

8. Klasse: in Fürstenwalde am Dom dienstags um 15 Uhr und um 16:30 Uhr

Jacobsdorf:

05.10.14 14:00 Uhr Erntedankfest

19.10.14 09:00 Uhr Gottesdienst

Pillgram:

26.10.14 10:30 Uhr Gottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück, Falkenberg**Berkenbrück:** Gemeindekreis - 3. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr in der Kirche**Falkenberg:** Gemeindekreis – 2 Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr bei von Alvensleben

Konfirmandenunterricht – mittwochs 17:45 Uhr – 18:45 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Junge Gemeinde – freitags 19:00 Uhr, 14-tägig im Demnitzer Gemeindehaus

Kreis Junger Erwachsener – freitags 20:00 Uhr, monatlich in Berkenbrück

Familienkreis – 3. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Evangelische Kirchengemeinde Alt Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf und Wilmersdorf**Evangelisches Pfarramt Falkenhagen, Schulstraße 1, 15306 Falkenhagen (Mark)**

Tel.: 033603/129002 e-mail: r.rietzl@gmx.de

Pfarrerin Rahel Rietzl

Evangelische Kirchengemeinde, Biegen, Briesen, Jacobsdorf und Pillgram

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf (Mark)

Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229

Pfarrer: Andreas Althausen

Termine für die Entsorgung:

- Papiertonne
- Gelbe Säcke
- Restabfallbehälter

entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2014 der KWU-Entsorgung bzw. unter www.kwu-entsorgung.de/**Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree****Berkenbrück:** 13.10.14 von 13:35 bis 13:50 Uhr Parkplatz in der Forststraße**Alt Madlitz:** 13.10.14 von 14:45 bis 15:00 Uhr Lindenstraße an der Kirche**Wilmersdorf:** 13.10.14 von 15:10 bis 15:25 Uhr Frankfurter Str. an der Feuerwehr**Sieversdorf:** 13.10.14 von 15:40 bis 16:05 Uhr Gartenstraße an der Feuerwehr**Jacobsdorf:** 13.10.14 von 16:20 bis 16:40 Uhr Dorfstraße 4/5**Pillgram:** 13.10.14 von 16:50 bis 17:05 Uhr Schulstraße an der Kita**Biegen:** 13.10.14 von 17:10 bis 17:25 Uhr Dorfstraße an der Kirche**• Freundeskreis der Ortschronik****Was passierte damals im September in unserem Ort ?****In den historischen Zeitschriften bis 1945 geblättert und gefunden:**

19.09.1882

In Briesen war ein prächtiges Schauspiel, als in den Morgenstunden der Kampf der Garde-Division auf dem Manöverfeld zwischen Petersdorf und Jacobsdorf hin und her wogte. Das Auge verfolgte mit Spannung die Bewegung der Truppen. Lebhaftes Pelotonfeuer (Feuer kleiner Militäreinheiten) und der Donner der Kanonen erhöhten die Spannung der Zuschauer. Endlich ertönte das brausende Hurrah durch die Luft und begleitete den Sturmschritt der Kämpfenden. Plötzlich wird ein Trompetenton vernehmbar, heller und heller verbreitet er sich über das Gelände. Das Getöse verstummt und der Frieden wird verkündet. Kaum eine Stunde später erreichte der erste Trupp den Bahnhof Briesen. Ein Eisenbahnzug mit über 50 Waggons nimmt Mann und Roß und Gepäck auf, um das wertvolle Gut nach Berlin zu bringen. Ein zweiter Trupp naht und schon steht ein neuer Zug bereit. So geht es Stunde um Stunde, bis um 15.00 Uhr der fünfte und letzte Zug abfährt. Über 7000 Mann und 300 Pferde wurden innerhalb von 5 Stunden in die Waggons verladen, ohne das irgend ein Unfall passierte, obwohl die Straße, die unmittelbar am Bahnhof über die Gleise führt, an diesem Tag von vielen Wagen und Menschen aus dem Publikum benutzt wurde. Die Bahnverwaltung hatte aber für eine musterhafte Ordnung gesorgt. Das gut geschulte Beamten- und Dienstpersonal war vollständig im Dienst, die leeren Züge waren pünktlich und Mannschaften mit gefüllten Wasserfässern standen bereit, um den Durstigen einen kühlen Trunk zu reichen. Der ganze Ort Briesen war auf den Beinen und auch viele Zuschauer aus der Umgebung, um die schlanke Garde abfahren zu sehen. Und wo ein Scheidender seinen freundlichen Quartierwirt wiedersah, da verriet Scheidegruß und Händedruck, wie lieb sie einander geworden waren.

14.09.1883

Für die nächsten Tage steht in Briesen ein reger Verkehr in Aussicht, da ein Manöver durchgeführt wird. Die Korrespondenz für 8000 Personen ist bereits bei der Briesener Post angemeldet. Ganz besonders wird am kommenden Dienstag sich reges Leben entfalten, denn zwei Bataillone erhalten hier im Ort ihre Speisung. Das eine Bataillon wird in dem Gasthof Alter (direkt am Bahnübergang) versorgt, wohin auch 22 Tonnen Bier und 44 Zentner Brot zu liefern sind. Das andere Bataillon betreut der Lieferant, der sich die erforderlichen Küchen (Mittagspeisen) von bäuerlichen Wirten hat geben lassen. Der Besitzer des Alter'schen Gasthofes hat sich außerdem verpflichtet, einen Mittagstisch für die Offiziere herzurichten. In den Mittagsstunden erfolgt dann die Verladung der Truppen.

21.09.1883

Über die Bewirtung der vom Manöver heimkehrenden Truppen in Briesen, dürfte es interessant sein zu erfahren, daß der Löwenanteil der vertraglich vereinbarten Bewirtung dem Briesener Gasthofbesitzer Alter zufiel. Er gab damit einen glänzenden Beweis für seine Leistungsfähigkeit. Alter lieferte nicht nur 49,5 Zentner Brot und 30 Tonnen Bier für die 6. Division, sondern stellte auch noch einen Mittagstisch für etwa 170 Offiziere und eine Mahlzeit für das Füsilier-Bataillon (Erschießungs-Kompanie) des 20. Regiments her. Die Mannschaften bekamen Kartoffelsuppe, der Mann ½ Pfund Fleisch und 1½ Pfund Brot. Dazu kamen noch 4 Tonnen Fürstenwalder Lagerbier für das Bataillon.

07.09.1888

Steckbrief – Der Fleischergeselle Rudolf Schneider aus Briesen, geboren am 26. August

1862, ist durch Erkenntnis des königlichen Schöffengerichts in Frankfurt an der Oder vom 26. Juni 1888 wegen Erregung ruhestörenden Lärms zu 3 Mark Geldstrafe, im Unvermögensfalle zu 1 Tag Haft rechtskräftig verurteilt worden. Sein gegenwärtiger Aufenthalt ist unbekannt, weshalb das königliche Amtsgericht I. zu Frankfurt a. O. um Strafvollstreckung und Benachrichtigung ersucht.

04.09.1894

Kaiser-Manöver in Treplin-Booßen. Sonnabend um 8.15 Uhr lief der Sonderzug des Kaisers im geschmückten Bahnhof von Jacobsdorf ein. Empfangen wurde er vom Grafen Finck von Finckenstein-Madlitz und dem Landrat von der Marwitz. Vor dem Bahnhofsgelände hatten die Kriegervereine aus Jacobsdorf, Briesen und Biegen mit ihren Fahnen und Musikkapellen Aufstellung genommen. Mit einem Viererzug (Pferdegespann) fuhr der Kaiser durch Jacobsdorf, Petersdorf, Sieversdorf nach dem Vorwerk Treplin, wo er auf sein Pferd stieg, um in das Manövergebiet zwischen Booßen und Treplin zu reiten. In allen festlich geschmückten Orten und an der Chaussee standen Menschenmengen zum Gruß. Die Aufstellung zum Manöver begann um 8.00 Uhr und das Motto lautete: Eine Ostarmee ist gegen die Linie Küstrin-Frankfurt im Vormarsch. Bei Lebus soll eine Brücke über die Oder geschlagen werden. Gleich nach Ankunft des Kaisers setzten die Truppen beider Seiten sich in Bewegung. Bald waren Schüsse und Kanonen zu hören und das Gefecht begann. Sobald der Sieg der Ostarmee entschieden war, ritt der Kaiser quer über das Feld und rief den Truppen zu: „Guten Morgen Gardisten!“

Kurz vor Mittag ertönte das Signal „Halt“ und der Kaiser hielt die Kritik ab. Tausende waren als Publikum anwesend. Gegen 14.15 Uhr fuhr der Kaiser wieder von Jacobsdorf zurück nach Berlin.

23.09.1897

Am Dienstag am Abend verunglückte an der Kersdorfer Schleuse ein Arbeiter eines Dampfers. Der Mann wollte um 21.00 Uhr abends auf dem Heimweg einen Steg über die Schleuse benutzen, trat aber in der Finsternis fehl und stürzte etwa 2 Meter tief in die Schleuse. Am anderen Morgen wurde er erst vermißt. Man fand ihn tot in der Schleuse.

06.09.1899

Heute früh um 5.30 Uhr ist der bedeutende Großgrundbesitzer Reichsgraf Carl Finck von Finckenstein durch den Tod abberufen. Der Verstorbene war 1850 geboren und kränkelte schon seit längerer Zeit. Der Besitz ging sehr früh auf ihn über, da sein Vater jung starb. Graf Carl Finck von Finckenstein bekleidete die Würde eines preußischen Kammerherrn, war Mitglied des Herrenhauses auf Lebenszeit und Rittmeister der Reserve des 2. Brandenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 12, bei dem er auch den Feldzug (Krieg) von 1870/1871 als Leutnant mitmachte, und er war Mitglied des Kreis Ausschusses des Kreises Lebus. Sein freundliches und leutseliges Wesen gegenüber jedermann, seine Bereitschaft den Armen hilfreich beizustehen, sichern ihm weit über die engen Grenzen von Madlitz hinaus ein freundliches Andenken. Bekanntlich weilte der Kaiser fast in jedem Jahr bei dem Dahingeshiedenen zur Jagd. Da der Verstorbene keine Söhne hinterlassen hat, geht sein reicher Besitztum auf eine Seitenlinie über. Außer der Witwe, eine geborene von Tresckow aus Petersdorf, trauern um den Dahingeshiedenen 4 Töchter, von denen eine Tochter den Regierungs-Referendar von Puttkamer, Sohn des Regierungspräsidenten in Frankfurt geheiratet hat.

12.09.1907

Aufblühende Ortschaften. Die drei Dörfer Hangelsberg, Berkenbrück und Briesen in unserem Kreis befinden sich in flotter Entwicklung. ... Briesen ist in seiner Entwicklung eigene Wege gegangen und zeigt sich heute als ein reger Industrieort zwischen Frankfurt und Fürstenwalde. Die Holz- und Glaswarenindustrie gibt dem Ort seinen Charakter. Dazu treten noch andere größere Betriebe. Die Geschlossenheit des alten Bauerndorfes und die industriellen Anlagen in seiner Nachbarschaft bilden zwei seltene Gegensätze, die aber doch ein harmonisches Bild ergeben. Mit den gepflegten Straßen und seinen ansehnlichen Häusern, von denen viele städtischen Charakter tragen, macht Briesen auf den Besucher einen sehr freundlichen Eindruck und läßt erkennen, daß es auf dem besten Wege ist, sich zu einem modernen Gemeindewesen zu entwickeln. Eins besitzt Briesen, um das es von mancher kleinen Stadt beneidet werden dürfte. Es ist die elektrische Straßenbeleuchtung, zu der die große

decus

BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen

www.bestattungen-decus.de

Mahlmühle (Meyers Mühle) den Strom liefert. Das stattliche Bahnhofsgelände, das vor wenigen Jahren errichtete Schulhaus (heutige Ärztheilung), in dem 3 Lehrer tätig sind, und das neue Postamt sind erfreuliche Zeichen für die wachsende Größe und Bedeutung des Ortes. Hoffentlich bleibt es vor schweren wirtschaftlichen Schlägen bewahrt, damit es weiter eine freudige Entwicklung nehmen kann, die fast verbürgt erscheint.

17.09.1907

In geistesabwesendem Zustand spurlos verschwunden ist in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag um ungefähr 1.15 Uhr der in Briesen bei seinem Sohn wohnhafte 70-jährige Brehmer. Bekleidet war derselbe mit blauem Anzug (Hose, Rock, Weste) mit leinenem Hemd, grauen, wollenen Strümpfen, Filzpantoffeln mit Ledersohlen. Die Pantoffeln haben grüne und schwarze Längsstreifen. Nachrichten über das Verbleiben des Verschwundenen wolle man den Angehörigen in Briesen übermitteln.

18.09.1907

Briesen. Der verregnete Sonntag hat uns rechte Aufregung gebracht. Rasch tritt der Tod den Menschen an. So war es, als am Sonnabend am Abend eine Frau ihren kranken Mann, den Glasmacher Schadow, von Wilmersdorf nach ihrer Heimat Weißwasser bringen wollte. Der Bedauernswerte verschied auf dem Transport vom Wagen zur Bahn hinein in den Armen seiner Träger. Am Montag wurde er nach Weißwasser überführt.

Der pensionierte Gendarmerie-Wachtmeister Krämer in Briesen, der in einem Anfall von geistiger Umnachtung Sonntag nachts seine Behausung verlassen hat, ist noch nicht wieder zurückgekehrt. Trotz eifriger Suchens ist der Unglückliche noch nicht gefunden worden. Bei dem kalten, regnerischen Wetter am Sonntag, kann ihm vielleicht ein Unfall begegnet sein. Wir bedauern recht sehr das tragische Geschick des alten Mannes, der doch in Ruhe seine Tage verleben konnte.

06.09.1910

Briesener Arrestzelle als Leichenkammer. In einer Versammlung der Briesener Arbeiterschaft wurde die Tatsache kritisiert, daß das Gefängnis oder die Arrestzelle von der Gemeinde gleichzeitig auch als Leichenhalle benutzt wird. Dieser ungestaltliche Raum befindet sich inmitten des Dorfes (altes Feuerwehrgebäude neben der Apotheke) und ist zu ebener Erde gelegen, die Fensterscheiben sind durchsichtig. Vorübergehende Leute können ungehindert ihre Blicke hineinwerfen. Es ist vorgekommen, daß ein Dienstmädchen, das sich in ihrer Stellung hatte etwas zuschulden kommen lassen, vom Amtsvorsteher mit Haftstrafe bedacht wurde. Die Ärmste war nun am Tage von den Schulkindern und am Abend von der Jugend Kränkungen und Spötereien ausgesetzt. (außerdem: Niemand sollte in einer Leichenhalle übernachten). Die Einwohner von Briesen wünschen, daß diesem Zustand bald ein Ende bereitet wird.

04.09.1924

Überfall in Briesen. Die Ehefrau L. befand sich beim Pilzesammeln im Wald bei Neu-Madlitz. Ein junger Mann versuchte sich an der Frau zu vergehen. Erst auf deren Hilferufe ließ er von seinem Vorhaben ab. Dem Landjäger Schöning aus Beerfelde, gelang es später in Trebus den jungen Mann dingfest zu machen. Er hatte ihn in Briesen um Arbeit angesprochen.

29.09.1935

Kersdorfer Schulrichtertag Flut: Wie die schöne Feier verlaufen ist, darüber berichteten die Tageszeitungen. An dieser Stelle gratuliert die Kirche herzlichst, daß die kleine Schleusenkolonie Flut zu solch einer schönen Schule kommt! Revierförster Stark schilderte an der Richtetafel voll Dank, wie allmählich die kleine Privatschule vor ca. 30 Jahren ausgebaut wurde, und wie nun dieses Gebäude die Krönung alter Hoffnungen sei. Auch der Unterzeichnete erzählte von seinen ersten Berührungen vor fast 17 Jahren mit dieser kleinen Schule, die in einem alten kleinen Häuschen auf dem Grundstück von Hegemeister Topp untergebracht war. Man fühlte sich in die Zeit Friedrich Wilhelm I. zurückversetzt! Und nun heute diese schöne, so echt heimatliche Waldschule, fast einzigartig im Kreise Lebus! Zwischen der Flutschule und der Kirche war immer herzliche Freundschaft! Zweimal hat Herr Kantor Kleindienst mit Pfarrer Wapler dort einen neuen Lehrer eingeführt, und oft kam Wapler im Laufe der Jahre zum Gottesdienst dahin.

29.09.1937

Übergabe der HJ-Heime in Briesen. Am Sonntag fanden sich am Morgen die Hitlerjugend (HJ) und das Jungvolk vor den neugebauten Heimen ein. Ortsgruppenleiter Kühn ermahnte die Jungen, die Heime in Ordnung zu halten. Er dankte Bürgermeister Kobbus für den Bau und die Ausstattung der Heime. Die Heime der Jungen sind durch massive Wände von dem Heim der Technischen Nothilfe abgeteilt worden. Jeder Raum wurde mit neuen Bänken und Tischen, je einem neuen Ofen und neuen Gardinen an den Fenstern ausgestattet. Bürgermeister Kobbus sicherte für den Winter genügend Brennmaterial zu.

Für den Freundeskreis der Ortschronik
R. Kramarczyk – 2014

Es lohnt sich noch Zeit zu nehmen und unsere schönen Parkanlagen aufzusuchen für einen schönen Parkspaziergang

Theodor Storm schrieb das passende Gedicht, was wir unbedingt beherzigen sollten:

Herbst

Schon ins Land der Pyramiden
Flohn die Störche übers Meer;
Schwalbenflug ist längst geschieden,
Auch die Lerche singt nicht mehr.

Seufzend in geheimer Klage
Streift der Wind das letzte Grün;
Und die süßen Sommertage,
Ach, sie sind dahin, dahin!

Nebel hat den Wald verschlungen,
Der dein stillstes Glück gesehn;
Ganz in Duft und Dämmerungen
Will die schöne Welt vergehn.

Nur noch einmal bricht die Sonne
Unaufhaltsam durch den Duft,
Und ein Strahl der alten Wonne
Rieselt über Tal und Kluft.

Und es leuchten Wald und Heide,
Dass man sicher glauben mag,
Hinter allem Winterleide
Lieg' ein ferner Frühlingstag.

Diesen Strahl der alten Wonne wollen wir ausnutzen, und der kommt jedes Jahr im Oktober. Mehrere Tage sind im ersten Herbstmonat mit Sonnenschein gesegnet. Im Volksmund werden diese Tage als Altweibersommer bezeichnet. Manchmal scheint mehrere Tage die Sonne, und an der Ostsee ist sogar noch Badewetter. Die See kühlt nicht so schnell ab. Bei uns müssen wir im Oktober mit dem

ersten Nachtfrost rechnen. Als unsere Gruppe Anfang der Neunziger Jahre einmal an der großen Ulme saß, und genau am 3. Oktober, brach ein Schneesturm über uns herab, so dass wir fluchtartig den Dorfplatz verließen. Solche Wetterkapriolen sind sehr selten, und meist sind doch, grade in der ersten Oktoberhälfte, noch schöne Tage zu erwarten.

In unseren Parkanlagen, ob in Alt Madlitz oder in Steinhöfel, haben sich die Laubbäume mit dem bunten Herbstlaub geschmückt.

Als erste Bäume schmücken sich die amerikanischen Eschen mit goldgelbem Laub. Diese Eschen stehen auch an der Straße von Berkenbrück nach Fürstenwalde, in der Krausestraße in Fürstenwalde, am Oder-Spree-Kanal und am Park in Alt Madlitz. In Alt Madlitz steht neben den nordamerikanischen Schwarznüssen eine andere unscheinbare Nussart, die sogenannte Pimpernuss. Auch diese hat gelbes Laub und die eigentlichen Nüsse sind etwa erbsengroß und in einer Kapsel. Der Große Tulpenbaum am Steinhöfler Schlossteich ist schon lange verschwunden.

Diese Baumart muss man sich am Parkteich in Demnitz ansehen. Das Laub dieser Baumart erinnert entfernt an ein Ahornblatt.

Die Nachtigallen in Alt Madlitz profitieren von den vielen Buchsbaumsträuchern, die ihnen bei der Brut beste Sicherheit geben. Der Park in Steinhöfel hat in den letzten Jahren vorteilhaft durch Pflegemaßnahmen gewonnen. Das wichtigste Werkzeug bei der Park- und Landschaftspflege sind die Axt, die Säge und die Sense, jetzt ersetzt durch die Rasenmäher.

Freiflächen in einem Park sind sehr wichtig, weil man so auf bestimmte Einzelobjekte hingewiesen wird. In Alt Madlitz sind das zum Beispiel ein wunderbarer Bergahorn und auch die Strauchkastanien. Was wären unsere Parkanlagen ohne unsere Eichen. In Alt Madlitz und in Steinhöfel sind die Stieleiche und die Traubeneiche zu bewundern.

Für den Laien: Bei den Stieleichen besitzen die Früchte, die Eicheln, einen langen Stiel. Die Blätter haben einen unscheinbar kurzen Stiel. Bei der Traubeneiche sitzen die Früchte dicht an den Zweigen, ohne einen Stiel. Die Blätter der Traubeneiche haben einen etwas längeren Stiel.

Eine Augenweide sind in unseren Parkanlagen die Rotbuchen, die eine Abart, die Blutbuche, haben. In den Forstbaumschulen sind unter den Aussaaten der Rotbuche stets ein Teil Buchen mit rötlichen Blättern.

Blutbuchen mit besonders dunkelroten Blättern werden zumeist veredelt. Die Weißbuchen sind nicht mit unseren Rotbuchen verwandt, sie gehören zur Verwandtschaft der Birken und Erlen. Die Rotbuchen dagegen sind mit der Esskastanie verwandt. Diese Baumart, auch Marone genannt, wurde in letzter Zeit versuchsweise in unseren Wäldern, sogar mit Erfolg, angepflanzt, und auch in Buchholz stehen jede Menge Esskastanien.

Was wären unsere Parkanlagen ohne Koniferen, also Nadelhölzer. Hinweisen möchte ich hier auf die Eiben, von denen es männliche oder weibliche Pflanzen gibt. Eiben sind auf alle Fälle sehr giftig. Bei Kindern muss man unbedingt darauf achten, dass die Früchte, die noch dazu eine hübsche rote Farbe haben, nicht gegessen werden. Der Arillus, der rote Mantel der Frucht ist nicht, der grüne Kern jedoch giftig.

Besonders schöne Eiben sind im Klosterpark zu Neuzelle zu sehen. Leider haben die Weymouthskiefern, sowohl in Alt Madlitz als auch Steinhöfel in den letzten 20 Jahren sehr gelitten. Die meisten sind verschwunden. Anteil daran wird der Strobenrost, eine Pilzart, haben. Es lohnt sich schon, im Herbst auf die kleinen Schönheiten im Park zu achten. Schöner sind jedoch unsere Parkanlagen im Frühjahr, wenn die Nachtigallen schlagen und die Frühjahrsblüher die Blüten hervorbringen.

Jede Jahreszeit hat ihre Reize. Im Herbst haben wir mehr Ruhe und Beschaulichkeit.

Es geht auf den Winter zu, dass lässt uns alles mit anderen Augen sehen.

Kirsch, BUND-Ortsgruppe Berkenbrück

Suzuki verkauft weltweit den 4-millionsten Swift

- Der japanische Kleinwagenspezialist Suzuki verkauft den 4-millionsten Swift
 - Das strategische Weltmodell wird in insgesamt 8 Ländern produziert
 - 19 Prozent der Fahrzeuge werden in Europa abgesetzt
 Bensheim, 12. September 2014. Im August 2014, knapp 10 Jahre nach seinem Marktstart als strategisches Weltmodell im Jahr 2004, verkaufte der japanische Kleinwagenspezialist Suzuki weltweit den 4-millionsten Swift. Ganze 19 Prozent des Erfolgsgaranten wurden dabei innerhalb Europas abgesetzt. Suzuki Swift – ein strategisches Weltmodell

Als strategisches Weltmodell startete der Suzuki Swift seine Karriere 2004 zunächst in Japan. In den darauf folgenden Jahren stieg der Erfolg stetig an, sodass Suzuki die Produktion auf Ungarn, Indien und China ausweitete, um der weltweiten Nachfrage gerecht zu werden. Heute wird der Suzuki Swift in insgesamt 8 Ländern produziert und in mehr als 140 Länder weltweit ausgeliefert. Für den deutschen Markt produziert Suzuki seine Fahrzeuge im ungarischen Werk in Esztergom.

Der Swift steht wie kein anderes Modell für Suzukis Expertise in der Kompaktwagenklasse und seine Fähigkeit, sportliche und gleichzeitig verbrauchseffiziente Autos zu bauen, die den Kunden zuverlässig Freude bereiten. Ein Beweis dafür ist die Tatsache, dass der beliebte Kleinwagen in den letzten Jahren in zahlreichen Märkten mehrfach zum Auto des Jahres gewählt worden ist.

Seit Juli 2014 gibt es den Suzuki Swift in Deutschland sogar optional mit ECO+-Paket mit neuer

1,2-Liter-DualJet-Motorisierung (66 kW/90 PS). Als umweltschonendes Modell verbraucht der Swift damit durchschnittlich nur noch 4,3 l/100 km im kombinierten Testzyklus bei einem CO₂-Ausstoß von lediglich 99 g/km.

Swift: Kraftstoffverbrauch: innerorts 8,4 – 4,9 l/100 km, außerorts 4,9 – 3,9 l/100 km, kombinierter Testzyklus 6,4 – 4,3 l/100 km, CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 147 – 99 g/km



Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:

Autohaus Peter Böhmer

15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16
 Tel: 03364-62095

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12
 Tel: 0335-4007135

Drachenfest am 12.10.2014 von 11 - 18 Uhr auf dem Verkehrslandeplatz Eisenhüttenstadt in Pohlitz

- Verkaufsstand für Drachen
- Drachen selbst steigen lassen
- ganztägig Rundflüge
- gastronomische Betreuung

Eintritt frei!

Am Bahnhof Briesen (Mark)

Briesen (Mark)

KAISER STUBEN

Gut essen. Gut trinken. Gut feiern.

Besuchen Sie die Kaiser-Stuben in der Bahnhofstraße 40 in Briesen (Mark)

Offizielle Eröffnung am Samstag, dem 18.10.2014!!!

Liebe Briesener, werte Odervorländer, getreu dem Motto „was lange währt wird endlich gut“, wollen wir unser Gasthaus jetzt auch offiziell eröffnen. Nach unzähligen Auflagen, Verordnungen und Bestimmungen ist es uns jetzt gelungen, auch letzte bürokratische Hürden zu meistern! Dies möchten wir zum Anlass nehmen, uns für das bisher entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken. Mit jeder Menge Frei-Bier, Live Musik und verschiedenen Köstlichkeiten aus unserer Küche, soll am Samstag, dem 18.10.2014, die offizielle Eröffnung gefeiert werden. Unser Gasthaus bedient danach drei Bereiche:

- den Restaurant- und Gaststättenbereich mit gutbürgerlicher Küche
- Spezialisierung auf Feiern jeglicher Art, in perfekt abgestimmten Räumlichkeiten, die keine Wünsche offen lassen
- Eventservice & Catering, ob Firmenjubiläum oder Hochzeit – wir machen jedes Event zum unvergesslichen Erlebnis und versprechen dazu äußerst faire Preise! Unser Ausserhaus-Catering besticht dabei durch Vielfalt und Frische zum günstigen Preis!

Sprechen Sie uns an, wir sind persönlich zu den nachfolgend aufgeführten Öffnungszeiten erreichbar, ansonsten per Telefon: 033607-599780 oder Internet: www.Kaiser-Stuben.de

Öffnungszeiten ab 18.10.2014

Montag: nur nach Vereinbarung

Dienstag: nur nach Vereinbarung

Mittwoch: 17 Uhr - 23 Uhr Berfest

unser Bergfest-Angebot Spareribs, Pommes Frites, 1 großes Bier für 10,-€

Donnerstag: 17 Uhr - 23 Uhr (Clubabend) für alle Freunde des gelegten Kartenspiels

Freitag: 11 Uhr - 1 Uhr

Samstag: 11 Uhr - 23 Uhr

Sonntag: 10 Uhr - 22 Uhr

Mit der Eröffnung unseres Gasthauses, sollen alte Traditionen, Briesener Gastlichkeit und Gemeinschaft wieder belebt werden. Zu diesem Zweck soll auch ein „Heimatverein“ mit Sparclub gegründet werden. Nähere Informationen dazu gibt es auf unseren Internetseiten www.Kaiser-Stuben.de und in weiteren Ausführungen hier im Odervorland-Kurier! Weitere Termine:

3. Oktober ab 10 Uhr Wildschwein am Spieß, Bierwagen mit original Oktoberfest-Bier

18. Oktober ab 14 Uhr Eröffnungsfeier

1. November um 17 Uhr Preisskat

31. Dezember Silvester-Feier

Evangelisches Pflegeheim Pillgram „Friedrich-Schulz-Haus“



Diakonie
Evangelisches Pflegeheim Pillgram gGmbH
Friedrich-Schulz-Haus

Das Friedrich-Schulz-Haus in Pillgram

- ist ein Haus für alte und für pflegebedürftige Menschen,
- ist mehr als nur ein Haus. Vielleicht ein Zuhause, wenn es Ihnen und uns gelingt, auch in einem schwierigen Lebensabschnitt einen Sinn zu finden.

Weitere Leistungen

- VS-Pflege
- Kurzzeitpflege
- Beschäftigungstherapie
- Telefon im Zimmer
- Friseursalon im Hause
- Fußpflege
- wöchentl. Gottesdienst
- Einkaufsmögl. vor Ort

Ausbildungseinrichtung

Frankfurter Straße 6a
15236 Pillgram
Tel.: 03 36 08 / 89-0
Fax: 03 36 08 / 89-1 05
Leitung: Rosemarie Wiegand






**Evangelisches Pflegeheim Pillgram
„Friedrich-Schulz-Haus“**

Frankfurter Straße 6a • 15236 Pillgram
Tel.: 03 36 08 / 89-0 • Fax: 03 36 08 / 89-105
Leitung: Wiegand



P&P
„wenn's ums Feiern geht...“

Dorfstraße 5,
15299 Müllrose,
Tel: 033606 / 78 76 90
Mobil: 0152 / 06 27 61 91,
www.PP-Veranstaltungen.de



Redaktionsschluss für den nächsten Odervorland-Kurier

10. Oktober 2014
e-mail: info@druckereikuehl.de

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier können direkt an kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.

HEIZÖL

VOLLTANKEN UND SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt;
Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

- Special-, Industrie- u. KFZ-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselmotorenöl
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

www.brandol.de



Zimmererei & Holzhaus GmbH
Peter Fechner

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose
Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77
zimmererei-fechner@t-online.de
www.zimmererei-fechner.de

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



Natürlich Holz



Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte
Wir liefern Schüttgüter aller Art!



Ob kleine oder große Mengen wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar! Wir liefern auch Samstag!

- **Boden** Füllboden (hell) • **Kies** alle Körnungen • **Erde** Mutterboden • **Tragschichten** Beton-Recycling
- Oberboden (dunkel) und Sorten Komposterde Ziegel-Recycling
- Spielsand Rollkies Lehm Schlacke, Natursteinschotter

**NEU: Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt
 Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.**

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28
 www.senkpiel-transporte.de · e-mail:kontakt@senkpiel-transporte.de

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal-Druck
 & Schlaubetal-Verlag Kühl
 15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:
 Kathrin Kühl-Achtenberg
 Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:
 Hauptamt des Amtes Odervorland
 Briesen (M), Bahnhofstraße 3
 Schlaubetal-Verlag
 Kathrin Kühl-Achtenberg
 Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
 Tel: (03 36 06) 7 02 99
 Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
 Tel: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG
 Tel: (03 36 06) 7 02 99
 Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsgebietes kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Auf diesem Wege möchten wir uns bei unseren Eltern, Familien, Freunden, Kollegen und Nachbarn recht herzlich für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Hochzeit

am 30.08.2014 bedanken. Ein besonderer Dank gilt der Gaststätte „Bürgerhaus“ in Berkenbrück, die mit einem rundum gelungenen Service und hervorragendem Essen dazu beitragen, dass dieser Tag unvergessen bleibt.

Jeannette und Tony Lehmann



**FRANKFURTER
 Fliesenmarkt**
 seit 1990

Unser Angebot:

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62
www.frankfurter-fliesenmarkt.de / info@frankfurter-fliesenmarkt.de

Unsere Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
 Sa 09.00 - 12.00 Uhr



Bestattungshaus Möse GmbH



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15306 Falkenhagen
 Ernst-Thälmann-Straße 23
 ☎ (03 36 03) 30 36

15324 Letschin
 R.-Breitscheid-Straße 14
 ☎ (03 34 75) 5 07 14

15306 Seelow
 Ernst-Thälmann-Straße 37
 ☎ (0 33 46) 84 52 07

15234 Frankfurt (O.)
 Rathenaustraße 65
 ☎ (03 35) 4 00 00 79
 Funktel. 01 71 / 2 15 85 00

Große Auswahl & TOP-Angebote!



SPORTWAGEN
CHEVROLET Camaro 6.2 V8 Premium
 EZ: 06/2014, 50 km, Rally Yellow, Klima, Premium-Audio-System, Sportfahrwerk, Xenon, Sitzheizung, Head-Up-Display, Leder, 20" LM-Räder, 20,9/10,2/14,1/329 g/km u.v.m. **37.989,- EURO**
3.615,- € gespart!



ALLES KÖNNER
CHEVROLET Captiva 2.2 AWD LT+
 EZ: 05/2013, 6-Gang-Automatik, USB, Klimaautomatik, Sitzheizung, Tempomat, Licht- & Regensensor, Tagfahrlicht, Bluetooth, 10,4/6,5/7,9/208 g/km, u.v.m. **29.995,- EURO**
7.195,- € gespart!



TAGESZULASSUNG
CHEVROLET Malibu 2.0TD LT+
 EZ: 06/2013, 50 km, City Grey, Navigation, Teilleider, Licht-/Regensensor, PDC hinten, Klimaautomatik, Tagfahrlicht, Alarmanlage, 6,6/4,2/5,1/ 134 g/km, u.v.m. **21.645,- EURO**
9.485,- € gespart!



LUXUSLIMOUSINE
CHEVROLET Epica 2.0 LT Deluxe
 EZ: 03/2009, 75.995 km, Klimaautomatik, Leder, Sitzheizung, elektr. Sitzverstellung, Tempomat, Regensensor, Bordcomputer, CD-Wechsler, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!
9.995,- EURO



NEUWAGEN
SUZUKI SX4 S-CROSS 1.6 CLUB
 Klimaanlage, elektr. Fensterheber v.& h., Tempomat mit Limitfunktion, Servolenkung, Bordcomputer, CD/MP3 Radio, USB-Anschluss, 6,5/4,8/5,4/124 g/km, u.v.m. **18.645,- EURO**
2.800,- € gespart!



TAGESZULASSUNG
SUZUKI SX4 Classic 1.6 City-Edition
 EZ: 06/2013, 100 km, Klimaautomatik, Keyless Entry, Spoiler-Paket, Alufelgen, 6x Airbags, CD/MP3 Radio, Sitzheizung, 7,9/5,1/6,2/141 g/km, u.v.m. **15.645,- EURO**
3.615,- € gespart!



NEUWAGEN
SUZUKI Swift 1.2 Comfort 5-Türer
 Klimaautomatik, Sitzheizung, Tempomat, Keyless Entry, Bluetooth, USB-Anschluss, CD/MP3 Radio, Start/Stopp, Alufelgen 16", LED-Tagf., 5,8/4,4/4,9/113 g/km, u.v.m. **14.360,- EURO**
2.800,- € gespart!



EINZELSTÜCK
SUZUKI Swift 1.6 Sport „Extreme“
 EZ: 06/2014, 100 km, Klimaauto, Bi-Xenon, Keyless-Entry, Sitzheiz., Karo Folierung, 17" Felg. in Neon Grün, Bluetooth, 8,4/5,2/6,4/147 g/km, u.v.m. **18.145,- EURO**
2.800,- € gespart!



NEU INGETROFFEN
TOYOTA RAV4 2.0 4x4 Allrad
 EZ: 05/2004, 116 TKM, Klimaautomatik, Allradantrieb permanent, 4 x elektr. FH, Außenspiegel elektrisch verstell-/heizbar, ABS, ESP, NSW, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!
7.995,- EURO



NEU INGETROFFEN
CHEVROLET Spark 1.0 LS Race
 EZ: 12/2011, 19.150 km, Heckspoiler, Klimaanlage, 5-Türer, Navigation, Dachfolierung, Winterräder, MP3/USB/AUX-IN Radio, 6 x Airbag, NSW, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!
6.995,- EURO



FAMILIENKOMBI
RENAULT Megane Grandtour 1.6
 EZ: 01/2011, 47.195 km, Tagfahrlicht, Klimaanlage, Tempomat, Licht-/Regensensor, PDC hinten, Alufelgen 17", Nebelscheinw., elektr. FH, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!
10.695,- EURO



CABRIO-FEELING
BMW Z4 Roadster 3.0si (265 PS)
 EZ: 12/2006, 73.795 km, Xenon, Navi, CD/MP3/Wechsler, Bluetooth, Klimaauto., Licht- & Regensensor, Alarm, Leder, elektr. Sitze, vollauto. Dach, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!
16.949,- EURO



SCHNÄPPCHEN
CHEVROLET Aveo 1.4 LT 5-Türer
 EZ: 03/2011, 22.395 km, elektr. FH vorn & hinten, Klimaautomatik, Bordcomputer, RDS/CD/MP3 Radio, USB, Design-Paket, Winterräder, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!
7.795,- EURO



VOLLAUSSTATTUNG
CHEVROLET Aveo 1.6 LTZ 5-Türer
 EZ: 09/2011, 53.295 km, Klimaanlage, Lichtsensor, Bluetooth, USB, 4x elektr. FH, Berganfahrhilfe, Tempomat, LM-Felg. 16", Sitzheizung, Nebelscheinw., ZV mit FB, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!
8.995,- EURO



SPAREN MIT GAS
CHEVROLET AVEO 1.2 LS EcoLogic 3T
 EZ: 08/2009, 75.998 km, LPG-Gasanlage, Klimaanlage, Bordcomputer, CD/MP3 Radio, AUX-IN, ZV. + FB., elektr. Fensterh. vorn, Safety-Paket, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!
6.695,- EURO



KOMPAKTLIMOUSINE
CHEVROLET Aveo 1.4 LT Limousine
 EZ: 05/2010, 41.895 km, elektr. FH vorn & hinten, Klimaautomatik, Bordcomputer, 15" Alufelgen, Nebelscheinwerfer, AUX-IN, Winterräder, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!
6.995,- EURO

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>
Autohaus Böhmer



15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 4007135
 15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

autohaus-boehmer@gmx.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER